

2026



FESTSPIELMAGAZIN

BURGFESTSPIELE BAD VILBEL

17. APRIL BIS 6. SEPTEMBER

Info & Tickets
06101 55 94 55



**JESUS CHRIST SUPERSTAR
DIE FEUERZANGENBOWLE
EIN SOMMERNACHTSTRAUM
WIE IM HIMMEL**

U.V.A.M.

www.kultur-bad-vilbel.de

Viola – Seniorengerechte Mietwohnungen

Das schöne Gefühl von gemeinsam leben.

**Freundlich
und einladend –
wie Ihre Nachbarn**

Lieblingswohnungen von 40 bis 80m² • Lieblingsplätze
auf gemeinschaftlicher Dachterrasse und im privaten
Gartenhof • Begegnungs- und Servicezentrum vom
Frankfurter Verband im Viola im Mehrgenerationen-
quartier Stadtgärten Bad Vilbel

**Jetzt
Besichtigungs-
termin
vereinbaren!**

viola-living.de



VIOLA

Gemeinsam. Zuhause. Leben.

Viola · Max-Planck-Straße 2 · Paul-Ehrlich-Straße 2, 4 und 6 · 61118 Bad Vilbel

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Festspielgäste,



Astrid Wallmann,
Präsidentin des Hessischen Landtags
Foto: Tobias Koch/Hess. Landtag, Kanzlei

Die Burgfestspiele in Bad Vilbel sind ein Glanzlicht des hessischen Kultursommers. Das abwechslungsreiche Festspielprogramm sowie die einmalige Atmosphäre der Bad Vilbeler Burgruine ziehen auch dieses Jahr wieder Theaterfreunde aus dem ganzen Bundesgebiet an.

Die Burgfestspiele 2026 laden gleichermaßen zu Musical- und Schauspiel-Inszenierungen ein und bieten dabei erneut eine große Vielfalt für Jung und Alt, wie etwa »Ein Sommernachtstraum«, »Jesus Christ Superstar«, »Die kleine Hexe«, oder »Alice im Wunderland«. Mit »Animal Farm« gibt es in diesem Jahr auch ein Angebot speziell für Jugendliche. Aus der historischen Ruine ist in den vergangenen fast vier Jahrzehnten eine Freilichtbühne entstanden, deren Atmosphäre ihresgleichen sucht. Diese besondere Kulisse und das stets abwechslungsreiche Festspielprogramm haben bereits über zwei Millionen Menschen von nah und fern wundervolle Theatermomente bereitet. Deshalb habe ich auch in diesem Jahr sehr gerne die Schirmherrschaft für dieses Aushängeschild der hessischen Kulturlandschaft übernommen.

Ich danke an dieser Stelle ganz besonders den Protagonistinnen und Protagonisten auf und hinter der Bühne, den Künstlerinnen und Künstlern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern, welche die Burgfestspiele mit großem Einsatz und Leidenschaft auf diese Bühne bringen und uns allen einen weiteren wundervollen Theatersommer bescherten.

Stellvertretend für alle anderen möchte ich namentlich den langjährigen Intendanten Herrn Claus-Günther Kunzmann nennen, der erneut ein hochattraktives Programm gestaltet hat.

Darüber hinaus danke ich den zahlreichen Förderern, dank deren Engagement die Burgfestspiele in dieser Form erst realisiert werden konnten: Hierzu zählen der sehr engagierte Förderverein, die Sponsoren sowie die Stadt Bad Vilbel mit ihrem Bürgermeister Sebastian Wysocki.

Allen Gästen der Burgfestspiele wünsche ich auch in diesem Jahr viele unterhaltsame Theatererlebnisse in Bad Vilbel.

Ihre

Präsidentin des Hessischen Landtags

Inhalt

- 3 **Grußwort der Schirmherrin**
- 5 **Bürgermeister Sebastian Wysocki**
Der Blick von der letzten Reihe
- 6 **Intendant**
Claus-Günther Kunzmann
Die Lust an der Verwandlung
- 7 **Die Feuerzangenbowle**
Mehr als Kult und Nostalgie
- 8 **Jesus Christ Superstar**
Liebe, Verrat und Rebellion
- 10 **Wie im Himmel**
- 12 **Einige Sponsoren**
- 14 **Ein Sommernachtstraum**
- 16 **Gastliche Burg**
Teamgeist und Tablett
- 17 **Was alles passieren kann**
Kurioses und Nettes hinter den Kulissen
- 18 **Alice im Wunderland**
Eine Fantasiereise
- 22 **Die kleine Hexe**
Eine Hexe mit dem Herz am rechten Fleck
- 24 **Team der Burg**
- 26 **Das Gastspielprogramm**
- 32 **Die Live-Musik**
Der Mann am Bass ist seit 19 Jahren dabei
- 34 **Im Theaterkeller**
- 36 **Magie der perfekten Maske**
- 39 **Der Förderverein und die Junge Burg**
Bühne als Schule fürs Leben
- 41 **Der Kulturfonds**
fördert seit 2016 besondere Projekte
- 43 **Rico, Oskar und die Tieferschatten**
Orientierung in der Welt
- 46 **Im Theaterkeller**

Programm, Tickets und mehr
www.kultur-bad-vilbel.de/burgfestspiele

IMPRESSUM

40. Burgfestspiele Bad Vilbel | 17. April bis 6. September 2026

Sonderveröffentlichung:
Donnerstag, 18. Juni 2026

Herausgeber:
Mittelhessische Druck & Verlagshaus GmbH & Co. KG (MDV), Marburger Straße 20, 35390 Gießen

In Zusammenarbeit mit:
ZLP Zeitungsring Lokalpresse Bad Vilbel GmbH (ZLP), Im Rosengarten 25 c, 61118 Bad Vilbel
beide o. g. Gesellschaften vertreten durch den Geschäftsführer Dr. Jan Eric Rempel und
den **Burgfestspielen Bad Vilbel**

Verteilung: Bad Vilbeler Anzeiger, Karbener Zeitung; Auslage bei den Burgfestspielen Bad Vilbel

Gesamtanzeigenleitung: Jens Trabus (MDV)

Projektleitung: Ulrich Brandt, Karin Hilscher (MDV), Tel. 06032/942-520
anzeigenverkauf@wetterauer-zeitung.de

Anzeigenverkauf: Angelika Welzel (ZLP), Tel.: 06101/8007-52

angelika.welzel@zlp-online.de

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Sabine Bornemann (MDV)

Text: Content & Design – MDV & Burgfestspiele Bad Vilbel:
Ruth Schröfel (Dramaturgie, Burgfestspiele Bad Vilbel), Kim Luisa Engel, Julian Wessel, Sabrina Dämon, Nici Merz, Janine Stavenow, Hanna von Prosch, Annette Hausmanns, Inge Schneider, Georgia Lori (MDV)

Titelfoto: Eugen Sommer

Layout: Nadine Schneider (MDV)

Druck: Dierichs Druck + Media GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Druckauflage: 45.000 Exemplare

NEU
Gesichtsserie
mit 5
Produkten



Ladival®

Sonnenschutz, der zu den Burgfestspielen passt

Der Nr.1 Sonnenschutz in der Apotheke*

*IQVIA PharmaTrend, Körper Sonnenschutzmittel, Absatz, MAT September 2025

STADA

Der Blick von der letzten Reihe

Die Burgfestspiele bringen Menschen zusammen – Jahr für Jahr, Sommer für Sommer

Ich sitze ganz hinten. Nicht dort, wo ich üblicherweise sitze, in Reihe 12 oder 13, sondern dort, wo sich der Blick weitert. Wo man nicht nur die Bühne sieht, sondern das Ganze: die Menschen, die Atmosphäre, das leise Knistern eines Sommerabends in unserer Wasserburg. Es ist die 40. Spielzeit der Burgfestspiele Bad Vilbel. Ein Jubiläum, das wir feiern. Und doch beginnt es hier hinten erstaunlich leise. Mit dem Rascheln von Programmheften. Mit dem Murmeln gespannter Gespräche. Mit dem ersten Blick auf die Bühne, bevor das Licht langsam dunkler wird. Von hier aus sieht man alles ein bisschen anders. Die Bühne wirkt wie ein lebendiges Gemälde, eingerahmt von alten Mauern und dem Grün der Bäume. Dahinter der Himmel, der sich im Laufe des Abends verändert – von warmem Gold zu tiefem Blau bis schließlich Schwarz in der Nacht. Und mittendrin: diese besondere Magie, die ent-

steht, wenn Menschen Geschichten erzählen und andere ihnen zuhören.

Ich sehe nicht nur das Spiel auf der Bühne. Ich sehe die Reaktionen im Publikum. Das Lächeln, das sich von Reihe zu Reihe fortsetzt. Das gemeinsame Innehalten in stillen Momenten. Den Applaus, der nicht einfach nur laut ist, sondern ehrlich. Hier hinten wird spürbar, was Theater eigentlich bedeutet: ein gemeinsames Erleben.

Vier Jahrzehnte Burgfestspiele: Das sind unzählige Aufführungen, Rollen, Inszenierungen. Aber vor allem sind es Begegnungen. Zwischen Künstlerinnen und Künstlern, zwischen Generationen, zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Wer hier sitzt, spürt schnell: Diese Festspiele sind mehr als ein Kulturangebot. Sie sind Teil unserer Stadt, Teil unserer Identität.

Vielleicht ist es gerade der Blick aus der letzten Reihe, der das so deutlich macht. Weil er nicht

nur das Einzelne sieht, sondern das Verbindende. Die Burgfestspiele bringen Menschen zusammen – Jahr für Jahr, Sommer für Sommer. Und sie schaffen Erinnerungen, die bleiben. Als am Ende der Applaus aufbrandet und die Darstellerinnen und Darsteller sich verneigen, ist da dieses Gefühl von Dankbarkeit. Für die Kunst. Für die vielen engagierten Menschen vor und hinter der Bühne. Und für einen Ort, der seit 40 Jah-

ren zeigt, wie lebendig Kultur sein kann.

Ich bleibe noch einen Moment sitzen, während sich die Reihen langsam leeren. Die Bühne liegt wieder still da. Aber irgendetwas bleibt – ein Eindruck, ein Gefühl, vielleicht ein Stück dieser Geschichte, die hier weitergeschrieben wird.

Und ich denke: Manchmal sieht man von ganz hinten am meisten.

Sebastian Wysocki



Bad Vilbels Bürgermeister Sebastian Wysocki.

Foto: Nici Merz



Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kommen, um die Inszenierungen in der Wasserburg zu erleben. Foto: Eugen Sommer



Die Lust an der Verwandlung

Was macht einen perfekten Sommerabend in der Burg aus? Wenn man mich nach dem Leitgedanken für diesen Spielplan fragt, ist die Antwort eigentlich ganz schlicht: Es geht um Freude.

Um jene Leichtigkeit, die uns mitreißt, die uns überrascht und die im Idealfall noch lange nachklingt, wenn die Scheinwerfer längst erloschen sind. Doch hinter dieser Unbeschwertheit verbirgt sich eine Einladung, die uns alle betrifft: die Lust, sich ein Stück weit offener zu zeigen und die vertrauten Rollen des Alltags für einen Moment hinter sich zu lassen.

Unsere diesjährigen Inszenierungen umkreisen ein faszinierendes Thema, ohne es uns aufzudrängen: Was passiert mit uns, wenn wir die Freiheit finden, aus der Deckung zu treten? Den Auftakt bildet ein Werk von gewaltiger emotionaler Wucht. In »Jesus Christ Superstar« begegnen uns die ganz großen Gefühle, die existenziellen Konflikte und eine Rockmusik, die unter die Haut geht. Im Zentrum steht ein Mensch, der sich zwischen den Erwartungen der Massen und seiner eigenen inneren Bestimmung behaupten muss. Es ist ein Abend voller Intensität, der

uns unmittelbar spüren lässt, wie viel Kraft es kostet – und wie befreiend es letztlich ist –, für die eigene Wahrheit einzustehen.

Nach dieser tiefgehenden Erfahrung kehrt mit der »Feuerzangenbowle« eine ganz andere Form des Rollentauschs ein: der spielerische Schabernack. Hier beginnt der Ausbruch aus dem Alltag beiläufig, fast sehnsüchtig. Ein Perspektivwechsel, ein zweites Leben auf Zeit – und plötzlich stellt sich inmitten von Eselsbrücken und nostalgischem Charme die Frage: Wer ist man denn, wenn man die Gelegenheit ergreift, die eigene Biografie noch einmal ganz neu zu erfinden?

Diese Lust an der Verwandlung findet im »Sommernachts-traum« ihre magische Vollen-dung. In Shakespeares Wald gerät endgültig alles in Bewegung: Identitäten verschwimmen im Mondlicht, Beziehungen werden neu gewürfelt, und vermeintliche Gewissheiten lösen sich in Poesie auf. Was fest gemauert schien, wird



Claus-Günther Kunzmann, Intendant.

Foto: Nici Merz

spielerisch infrage gestellt. Es ist eine Feier des hingebungs-vollen Loslassens – ein zauberhafter Beweis dafür, dass wir gerade dann am lebendigsten sind, wenn wir uns dem Moment und dem Unbekannten anvertrauen.

All diese Fäden – die Suche nach Wahrheit, die Lust am Rollenspiel und die Magie der Verwandlung – laufen schließlich in »Wie im Himmel« zusammen. Es ist die berührende Geschichte von Menschen, die über die Musik nicht nur zueinander finden, sondern vor allem zu sich selbst. Sie verlieren die Angst vor der eigenen Stimme und entdecken das Wunder, das geschieht, wenn man

das Verborgene nach außen kehrt und gemeinsam etwas Neues erschafft.

So unterschiedlich diese vier Stücke in Tonfall und Ästhetik auch sein mögen, so sehr verbindet sie eine gemeinsame Bewegung: das vorsichtige, manchmal auch überraschend befreiende Heraustreten ins Licht. Wir setzen ganz auf das, was Theater im Kern ausmacht: viel Gefühl, mitreißende Musik, Humor und eine unverstellte Spielfreude. Es sind vier Abende, die vor allem eines wollen: unterhalten. Und vielleicht ist es genau dieser Verzicht auf Schwere, der am Ende am meisten in uns in Bewegung bringt.

Claus-Günther Kunzmann



restaurantcafé in der ALTEN MÜHLE

HÄTTE ICH ETWAS ZU WIEDERHOLEN, ICH WIEDERHOLTE ES EINMAL. ABER WENN ICH ETWAS ZWEI MAL WIEDERHOLE, WÜRD E ICH ES ZWEI VON DREI MAL EN WIEDERHOLEN. ODER WENN ICH ETWAS DREI MAL WIEDERHOLTE, WÜRD E ICH ES AUS VIER MAL EN WIEDERHOLEN. ABER WENN ICH ETWAS VIER MALE WIEDERHOLTE, WÜRD E ICH ES VIER MALE AUS SIEBENUNDZWANZIG WIEDERHOLEN. ODER NEUNZEHN MALE AUS SECHSHUNDERTNEUNUNDZWANZIG ODER ZWEIUNDFÜNFZIG AUS DREIUNDN EUNZIG ODER ETC.

IDYLLISCHE SONNENTERRASSE IM GRÜNEN DIREKT AN DER NIDDA

LOHSTRASSE 13 | 61118 BAD VILBEL | RESERVIERUNGEN: 06101 12 72 83 | WEITERE INFOS: WWW.ALTEMUEHLE.NET

UNSER ONLINESHOP
shop.altemuehle.net

Mehr als Kult und Nostalgie

Joern Hinkel führt Regie in der »Feuerzangenbowle«

Wenn bei den Burgfestspielen Bad Vilbel in diesem Jahr »Die Feuerzangenbowle« auf die Bühne kommt, stellt sich schnell die Frage: Ist der Stoff heute noch zeitgemäß? Regisseur Joern Hinkel sagt klar: »Ja.« Für ihn ist die Geschichte eine charmante und doppelbödige Komödie über deutsche Mentalitäten. Im Mittelpunkt steht der erfolgreiche Schriftsteller Johannes Pfeiffer, der die Gelegenheit nutzt, seine versäumte Schulzeit nachzuholen. Als vermeintlicher Schüler erlebt er die Welt der Erwachsenen neu und bringt frischen Wind in die verkrusteten Strukturen des Dorfes Babenberg. Nach seiner letzten Spielzeit als Intendant der Bad Hersfelder Festspiele inszeniert Hinkel nun in Bad Vilbel. »Ich habe mich erst durch den Auftrag intensiver mit dem Stoff beschäftigt«, erzählt er. Den berühmten Film habe er zwar als Kind gesehen, besonders die skurrilen Lehrerfiguren seien ihm im Gedächtnis geblieben. Tatsächlich habe er selbst noch Lehrer erlebt, »die aus dem letzten Jahrhundert hätten stammen können« – streng, aber menschlich. Auch die Entstehungsgeschichte des Films interessiere ihn. Die Verfilmung entstand 1944 während des Zweiten Weltkriegs. Sie sollte den Menschen Zerstreuung bieten, zugleich aber versteckt Kritik an Autoritäten und Vorschriften üben. Hinkel verweist auf die bekannte Anekdote, wonach Reichserziehungsminister Bernhard Rust den Film verbieten wollte, weil er Lehrerautoritäten untergrabe. Erst nachdem

Schauspieler Heinz Rühmann Hermann Göring einzelne Szenen vorgeführt habe und dieser gelacht habe, sei der Film freigegeben worden. Für seine Inszenierung orientiert sich Hinkel allerdings nicht am Film, sondern an der Theaterfassung von Wilfried Schröder aus dem Jahr 1984, ergänzt um Szenen aus dem Roman von Heinrich Spoerl.

Schattenseiten in der Komödie

Bekannte Momente bleiben erhalten, zugleich kommen neue Szenen hinzu. Ein Erzähler führt durch die Handlung, außerdem werden Volkslieder von Brahms und Schubert gesungen. Zeitlich verlegt Hinkel die Geschichte in die 1920er Jahre – eine Epoche von Swing, Jazz und gesellschaftlichem

Aufbruch. Die Schüler treiben ihre Späße mit den Lehrern, die Hinkel zugleich als tragische Figuren sieht. Auffällig sei auch die Rolle des Alkohols im Stück. »Eine gute Komödie hat eben auch ihre Schattenseiten«, sagt er. Alkohol erscheine als Mittel zur Betäubung und Weltflucht, zugleich aber auch als Tür in eine bessere Fantasiewelt. Verändert hat Hinkel zudem die Liebesgeschichte: Anders als im Film verliebt sich Pfeiffer nicht in eine Schülerin, sondern in die Musiklehrerin. Auch die Figur des Lehrers Dr. Brett nähert sich wieder stärker der Romanvorlage an. Besonders spannend findet Hinkel die Sprache der Lehrerfiguren. Die gespreizte Ausdrucksweise des Professors Crey sei kein Dialekt, sondern typische Bildungssprache der Jahrhun-



Joern Hinkel, Regisseur.

Foto: Eugen Sommer

dertwende. Mit viel Spielfreude und einem engagierten Ensemble bringt Hinkel den Klassiker nun in Bad Vilbel auf die Bühne. **Hanna von Prosch**



HWH
Immobilien

Persönlich, kompetent, in Ihrer Nähe

Als inhabergeführtes Maklerbüro betreuen wir unsere Kunden persönlich, individuell und umfassend.

Wir bieten den Komplettservice rund um die Immobilie, mit bester Vernetzung zu Gutachtern, Architekten und Handwerkern.

Ihr Partner für Immobilien in Bad Vilbel und im Rhein-Main-Gebiet unterstützt Sie professionell bei der Suche nach dem geeigneten Käufer oder Mieter.

HWH Immobilien Martin Heidtman · Friedberger Straße 102 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 06101 500 106 · E-Mail: info@hwhimmo.de · www.hwhimmo.de

Liebe, Verrat und Rebellion



Foto: Nici Merz

Dass »Jesus Christ Superstar« im katholischen Italien oft zur Passionszeit aufgeführt wird, gehört für Musicaldarsteller Dani Spampinato zu der außergewöhnlichen Erfolgsgeschichte des Musicals, die 1970 mit einem Konzeptalbum begann, das sich millionenfach verkaufte und dem Komponisten Andrew Lloyd Webber die Tür zum Broadway

öffnete. »Es ist auch ein Zeichen der Modernisierung der katholischen Kirche. Schließlich zeigt das Stück Jesus als Menschen und den Verräter Judas als Freund.« Spampinato singt den Judas, die für ihn spannendste Figur des Stücks und »tiefgründiger als der Bösewicht, der in Dantes Inferno von Luzifer persönlich gemartert wird«.

Vorgesungen hatte er allerdings für die Rolle als Jesus: »Den Judas wollte ich mir nicht antun. Jesus ist musikalisch und technisch einfacher.« Dabei zwinkert er Antonio Calanna zu, der mit seinem schulterlangen Haar schon optisch nach Messias aussieht und ihn auch singt. Calanna wiederum hatte sich als Judas beworben. Regisseurin Annette Lubosch aber hat die beiden nach ihrer eigenen Klangvorstellung besetzt. Spampinatos soulige Stimmfarbe passe perfekt zu Judas, während sie für Jesus einen Rocktenor wie Antonio Calanna suchte, »der in den Höhen besondere Töne liefern muss«. Calanna schwärmt von der Vielschichtigkeit seiner Rolle als Mensch und Heiliger, was ihm ein großes Spektrum an Ausdruck und Stimmfarben abverlangt. Beide Hauptdarstel-

ler stammen aus Sizilien. Das wollen sie in die Inszenierung einfließen lassen: »Dass wir über die gleichen Sachen lachen können, macht das gemeinsame Spiel einfacher«, sagt Spampinato. Immerhin haben Jesus und Judas in der Bruderschaft der Apostel eine besondere Beziehung. »Die beiden haben eine große Liebe füreinander«, sagt Lubosch. »Mich interessiert aber vor allem die universelle Liebe, die Liebe an sich.« Gleichzeitig fasziniert sie die Aktualität des Stücks mit seinem rebellischen Charakter: »Die Ära des Pontius Pilatus war eine Zeit des Umbruchs, ähnlich unserer Gegenwart.« Beim Bühnenbild hat sie sich von der kargen Landschaft Israels und Palästinas inspirieren lassen und auf eine »naturalistische« Kreuzigungs-szene bewusst verzichtet: »Dinge sind manchmal schlimmer, wenn man sie nicht sieht.« Als Musicaldarstellerin und Opernsängerin stand Annette Lubosch schon mehrfach selbst in Bad Vilbel auf der Bühne. Diese Erfahrung helfe ihr, sich



**STAHLBAU
EBERT** GmbH

- Statik und 3D CAD-Planung
- Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090 EXC 3
- Stahlhallen und Treppen
- Krananlagen und Brücken
- Trapezbleche für Dach und Wand



Friedberger Straße 4 · 63452 Hanau · Tel. 061 81 / 3 04 41 - 0
mail@stahlbau-ebert.de · www.stahlbau-ebert.de

in ihre Darsteller hineinzusetzen, die viele schnelle Kostümwechsel und anspruchsvolle Choreografien zu bewältigen haben. Zuletzt die Gretchenfrage: Wie haltet ihr's mit der Religion? »Ich war das erste protestantische Kind, das in Sizilien getauft und konfirmiert wurde«, erzählt Spampinato. Die ökumenische Erziehung habe ihn zu einem Freigeist gemacht. Auch Calanna bezeichnet seine Beziehung zum Glauben als »schwierig«. Seine Religion sei vielmehr die Musik, genauer: Heavy Metal. »Dabei ist Antonio viel bibelfester als ich«, sagt Lubosch. »Bibelfest, aber rebellisch«, kontert der und Spampinato ergänzt: »Rebellisch wie Jesus im Tempel.«

Julian Wessel

Jesus Christ Superstar

Musical von Andrew Lloyd Webber (Musik) und Tim Rice (Gesangstexte)

Deutsch von Timothy Roller

Die letzten Tage Jesu bringt das Musical »Jesus Christ Superstar« mit immenser Wucht auf die Bühne. Rockige Rhythmen, eindringliche Balladen, große Chöre. Zwischen Liebe, Verrat und Hoffnung entfaltet sich ein ebenso bildstarkes wie emotionales Bühnenerlebnis, das seit Jahrzehnten nichts von seiner Strahlkraft verloren hat.

Regie **Annette Lubosch** | Musikalische Leitung **Nicolas Mischke** | Choreografie **Stefanie Schwendy** | Bühne **Valerie Lutz** | Kostüme **Cosima Winter** | Dramaturgie **Ruth Schröfel** | Chorleitung **Benedikt Bach** | Regieassistent **Christoph Brodnjak** | Dance Captain **Luisa Meloni**

mit

Antonio Calanna Jesus von Nazareth | **Dani Spampinato** Judas Ischariot | **Lena Poppe** Maria Magdalena | **Stefan Kiefer** Hannas | **Emanuel Jessel** Herodes | **Markus Düllmann** Kajaphas | **Lukas Schwedeck/Felix Freund** Simon Zelotes | **Sascha Stead/Felix Freund** Petrus | **Boris Böhringer** Pontius Pilatus | **Anne Hoth, Iman Khaleghi, Luisa Meloni, Brandon Miller, Annika Müller, Lorenzo Pedrocchi, Stephan Schöne, Caroline** Ensemble

und mit dem **BelVoce Chor**. Es spielt das Live-Orchester der Burgfestspiele.

Aufführungsrechte: Musik und Bühne Verlagsgesellschaft mbH | Wiesbaden

WIR WURDEN AUSGEZEICHNET!



 **MEYER Augenoptik**

Ausgezeichnet für das, was zählt:



Höchste fachliche Kompetenz

Individuelle Beratung mit modernster Technik



Echtes Handwerk & Leidenschaft

Für gutes Sehen und stilvolles Aussehen



Herausragender Kundenservice

Nah. Persönlich. Verlässlich.

MEYER AUGENOPTIK GMBH - FRANKFURTER STR 27 · 61118 BAD VILBEL - 06101 500150 - WWW.MEYER-AUGENOPTIK.DE



Wenn ein Dorf zu singen beginnt

»Wie im Himmel« erzählt von Mut, Selbstfindung und der Suche nach der eigenen Stimme

Der international gefeierte Chordirigent Daniel Daréus kehrt nach einem Herzinfarkt zunächst unerkannt in das nordschwedische Dorf seiner Kindheit zurück. Nach anfänglichem Zögern übernimmt er als Kantor den örtlichen Kirchenchor. Aus der kleinen, musikalisch nichts sagenden Singgemeinschaft formt er eine ausdrucksstarke Gruppe, die sich durch den Gesang öffnet, einander formt und verändert, Menschen anspricht, sie verzaubert und mitreißt... Der schwedische Chorfilm »Wie im Himmel« von Kay Pollak aus dem Jahr 2004 kommt bei den diesjährigen Bad Vilbeler Burgfestspielen in der Musicalfassung von 2018

auf die Bühne. Das Buch stammt von Kay Pollak und Carin Pollak, die Liedtexte von Carin Pollak und Fredrik Kempe, der auch die Musik komponierte. Regie führt Christian H. Voss. Im Gespräch bringt Philipp Polzin, seit zehn Jahren musikalischer Leiter im Team der Burgfestspiele, die Botschaft des Musicals auf den Punkt: »Finde deinen Ton, deine Stimme, deine eigene Melodie – und bringe sie zum Ausdruck.« Der Aufbau des Projektchores für das Stück war eine organisatorische Herausforderung, erinnert sich der vielseitige Dirigent, Pianist und Komponist, der eng mit Chorleiter Malte Bechtold als Korrepetitor zusammenarbeitet. »Nach einer öffentlichen Ausschreibung haben sich mehr als 500 Sängerinnen und Sänger gemeldet, von denen 400 im Januar 2026 zu einem Casting in der Bad Vilbeler VILCO erschienen«, erinnert sich Philipp Bechtold. Die Organisation der zweitägigen Mammutveranstaltung oblag Ruth Schröfel in Kooperation mit dem Hostessenteam der Vilco, eine erste Auswahl geeigneter Stimmen führten Polzin und

Bechtold gemeinsam mit dem Regisseur Christian H. Voss durch. »Für die Audition haben wir aus allen Bewerbungen jeweils stimmlich und altersmäßig sehr gut gemischte Chöre zusammengestellt, die innerhalb einer Stunde den Song »Ein Lied aufs Leben« von Fredrik Kempe erarbeiteten – auch dies ein mottogebendes Stück innerhalb des Musicals«, erinnert sich Philipp Polzin an das eng getaktete Wochenende.

Hymne auf das Leben

Jede Chorgruppe wurde von Intendant Claus-Günther Kunzmann begrüßt und begab sich dann in die Probe. »Währenddessen verschafft man sich als musikalischer Leiter ein Bild von den einzelnen Stimmen und Persönlichkeiten, man sieht Engagement, Konzentration, individuellen Ausdruck und zudem die Fähigkeit, mit anderen Menschen zu harmonieren – denn auch dies ist eine der wichtigen, sehr aktuellen Themen des Musicals«, stellt Philipp Polzin fest. Aus der großen Gesamtgruppe von 400 Sängerinnen und Sängern stellten er und Malte Bechtold schließlich

zwei alternierende Aufführungschöre zusammen, die in ihrer Vielfalt die stufenweise Entwicklung des kleinen schwedischen Dorfchores zu einer gefeierten Formation mit internationalem Wettbewerbspotenzial abbilden. »Sind es in den ersten Szenen noch die Profischauspieler um Dirigent Daniel Daréus mit Gerd Achilles in der Hauptrolle, die für die schüchternen Anfänge des Chores stehen, so kommen im Verlauf des Musicals immer mehr Sängerinnen und Sänger hinzu und verkörpern die wachsende Anziehungskraft der Gruppe, die Herzen öffnet, Beziehungen verändert und das ganze Dorf verwandelt.« »Wie im Himmel« ist ein Musical über die Gemeinschaft stiftende Wirkung von Gesang und Musik, eine Hymne auf das Leben selbst. »Es wird sehr emotional, die Musik, gespielt von einem großen Live-Orchester, wird das Publikum begeistern«, ist sich Philipp Polzin sicher. Hinter ihm liegen intensive und oft auch bewegende Proben und Workshops mit den beiden Laienchören und dem Gesamtensemble.

Inge Schneider



Philipp Polzin, musikalischer Leiter von »Wie im Himmel« und seit 2016 als ML und Arrangeur bei den Burgfestspielen tätig.

Große Auswahl
Sofort verfügbar



#LieblichKauflich

Den Polo ab 219,00 €¹ mtl. finanzieren.

Verliebt ab dem ersten Kilometer: Modernste Technik, unvergleichlicher Komfort und Fahrfreude pur – und das alles zu Konditionen, die überzeugen. Sichern Sie sich jetzt Ihren Traumwagen. Schnell sein lohnt sich!

Polo ENERGY 1.0 70 kW (95 PS) 5-Gang

Energieverbrauch kombiniert: 5,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 116 g/km; CO₂-Klasse: D.

Ausstattung: Digital Cockpit, LED-Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht, automatische Fahrlichtschaltung, Telefonschnittstelle mit induktiver Ladefunktion, Lendenwirbelstütze vorn, Rückfahrkamera „Rear View“, „Plus“-Paket für Sondermodelle, Infotainment-Paket „Discover Media“ u. v. m.

Lackierung: Ascotgrau

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis inkl. Überführungskosten:	26.707,26 €
Anzahlung:	2.000,00 €
Nettodarlehensbetrag:	23.869,81 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,99 %
Effektiver Jahreszins:	1,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	14.898,93 €
Gesamtbetrag:	25.410,93 €
48 mtl. Finanzierungsraten à	219,00 €¹

Polo ENERGY 1.0 TSI OPF 70 kW (95 PS) 7-Gang-DSG

Energieverbrauch kombiniert: 5,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 121 g/km; CO₂-Klasse: D.

Ausstattung: Digital Cockpit, LED-Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht, automatische Fahrlichtschaltung, Telefonschnittstelle mit induktiver Ladefunktion, Lendenwirbelstütze vorn, Rückfahrkamera „Rear View“, „Plus“-Paket für Sondermodelle, Infotainment-Paket „Discover Media“ u. v. m.

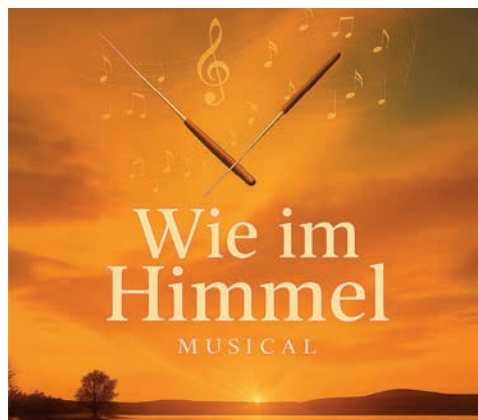
Lackierung: Deep Black Perleffekt

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis inkl. Überführungskosten:	28.987,54 €
Anzahlung:	2.000,00 €
Nettodarlehensbetrag:	26.072,24 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,99 %
Effektiver Jahreszins:	1,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	16.283,95 €
Gesamtbetrag:	27.755,95 €
48 mtl. Finanzierungsraten à	239,00 €¹

Fahrzeugabbildung zeigt ggf. vom Angebot abweichende Sonderausstattungen. ¹ Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Vorstehende Angaben entsprechen zugleich dem repräsentativen Rechenbeispiel gemäß PangV. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Gültig bis zum 30.06.2026. Stand 03/2026.





Wie im Himmel

Buch von Kay Pollak & Carin Pollak

Liedtexte von Carin Pollak und Fredrik Kempe | Musik von Fredrik Kempe

Es geht um den Zauber des gemeinsamen Singens. »Wie im Himmel« erzählt von einem Dorfchor und dessen Dirigent, der durch die Menschen und das Singen unerwartete Wahrheiten findet. Ein Stück voller Sehnsucht, Liebe und Hoffnung. Poetisch und eindringlich feiert dieses Musical die verbindende Kraft der Musik.

Regie **Christian H. Voss** | Musikalische Leitung **Philipp Polzin** | Choreografie **Kerstin Ried** | Bühne **Oliver Kostecka**
Kostüme **Monika Seidl** | Dramaturgie **Angelika Zwack** | Chorleitung **Malte Bechtold** | Regieassistentz **Lena Schuler**
Dance Captain **Lukas Schwedeck**

mit

Gerd Achilles Daniel Daréus | **Emanuel Jessel** Stig Berggren | **Markus Düllmann** Conny | **Lena Poppe** Lena | **Angelika Bartsch** Olga | **Stefan Kiefer** Arne | **Björn Geske** Holmfrid | **Armin Dillenberger** Erik | **Annika Müller** Siv | **Hanna Mall** Gabriella
Lukas Schwedeck Tore

und mit dem Projektchor der Burgfestspiele Bad Vilbel

Live-Musik mit der Band der Burgfestspiele Bad Vilbel

Aufführungsrechte: Gallissas Theaterverlag und Medienagentur GmbH

Ein Dankeschön für die Unterstützung



Foto: Eugen Sommer

Seit 1988 begleitet die STADA AG die Burgfestspiele. CEO Peter Goldschmidt zeigt mit diesem Scheck auch in diesem Jahr die Loyalität zum Standort.

Claus-Günther Kunzmann und Dirk Hinkel sind beide Urvilbeler und auf jeweils eigene Art eng mit den Burgfestspielen verbunden. Die HASSIA unterstützt die Burgfestspiele seit jeher u.a. mit hochwertigen Sachspenden.



Foto: Sven Langer



Foto: Eugen Sommer

Jedes Jahr gehört die Scheckübergabe zu den angenehmsten Terminen im Jahresablauf, lautet das augenzwinkernde Fazit der Vertreter von Sparkasse Oberhessen, der Frankfurter Sparkasse 1822 und der Sparkassenkulturstiftung an die Burgfestspiele.



Foto: Eugen Sommer

Mit dem von der Firma Fischer-Schädler bereitgestelltem VW-Bus kann die Theaterpädagogik zahlreiche Schulen und Kitas auf den Theaterbesuch vorbereiten.

Die Steckgärten

Die Gartenarbeit
ist Ihnen zu viel?

Das Treppensteigen
fällt Ihnen schwer?

Sie suchen
Gesellschaft im Alltag?



Wir bauen barrierefreie
Eigentumswohnungen

Tagespflege vom
Pflegedienst Kranz
direkt vor Ort

Gemeinschaftsflächen
stehen zur Verfügung

BESICHTIGUNGEN

Samstags, 11:00–13:00 Uhr
Im Steckgarten 2, 61231 Bad Nauheim

INFORMATIONEN & ANFRAGEN

0173 – 343 95 27
www.raabschmale.de/steckgärten



Eine Reise ins Unbewusste

Nach dieser Nacht kann nichts mehr sein, wie es war. »Der Sommernachts- traum« ist für uns eine Reise ins Unbewusste, eine Begegnung mit dem Verdrängten, dem Schattenhaften. Der Wald erscheint dabei als archetypisches Symbol für im Unterbewusstsein schlummernde Ängste einerseits und nicht zugestandene Sehnsüchte andererseits.

Es geht um die Kraft der Veränderung, um die Möglichkeit, das eigene Ich, das jeweilige Gegenüber und auch die Welt als etwas gänzlich Neues zu denken.

Was zu Beginn des Stückes selbstverständlich schien, die

patriarchale Ordnung mit ihren starren Strukturen, arrangierten Ehen und dem obligatorischen Happy End, inklusive diverser Doppelhochzeiten – am Ende steht alles infrage. Die thematische Tiefe, die faszinierenden Figuren und die poetische, humorvolle und musikalisch schöne Sprache – wir verwenden die Übersetzung von Frank Günther – machen den besonderen Zauber dieses Stückes aus. Und natürlich die Welten, die hier aufeinanderprallen:

Die patriarchale Oberschicht einer fiktiven nahen Zukunft mit vier jungen Personen, die aus unterschiedlichen Gründen daraus ausbrechen und

auf ihrer Flucht in den nächtlichen Wald Leidenschaften entdecken, die sie nie für möglich gehalten hätten, trifft auf eine fantasievolle Feenwelt, in der Anarchie und Chaos zwar dazugehören, wo es allerdings auch ein Oben und Unten, eine hierarchische Ordnung gibt.

Nur bei einer liebenswert chaotischen Gruppe von vier Handwerkern, die sich in den nächtlichen Wald zurückziehen, um unbemerkt ein Theaterstück zu proben, lässt sich eine Art demokratischer Struktur erkennen. Und so ist der »Sommernachts- traum« bei allem Humor, aller Poesie und Phantasie, ein geistreiches und

auf vielen Ebenen thematisch reiches Stück. Es geht um Macht, um Liebe, um die Kraft der Veränderung und ist dabei immer auch eine Liebeserklärung ans Theater.

Die unterschiedlichen Welten begegnen, durchweben und verschlingen sich im Laufe der Geschichte immer mehr. Und weil sich am Ende alle verändert haben, gibt es in unserer Version auch kein bloßes Zurück mehr zur alten Ordnung, sondern so etwas wie eine Utopie. Denn aus dem Chaos der Nacht kann etwas Neues entstehen, vielleicht sogar mit dem ein oder anderen überraschenden Happy End.

Milena Paulovics, Regisseurin

sky4events

Ihre neue **Versammlungsstätte** - modular und temporär
Die Event-Arena auf Mietbasis



animierte Renderings &
Kontakt Daten

EINE KOOPERATION VON

skyliner®
Die Eventüberdachung

& **4e**



Ein Sommernachtstraum

Komödie von William Shakespeare

Deutsch von Frank Günther

Im Zauberwald geraten Liebespaare, Elfen und Handwerker in ein heiteres Verwirrspiel aus Magie und Missverständnissen.

»Ein Sommernachtstraum« von William Shakespeare entfaltet ein funkelndes Spiel aus Witz, Poesie und Romantik – ob es die Liebespaare schaffen, ihre Gefühle neu zu ordnen?

Regie **Milena Paulovics** | Ausstattung **Pascale Arndtz**

Musik **Richard Hötter** Dramaturgie **Ruth Schröfel** | Regieassistentz **Stella Englert** | Kampfchoreografie **Lukas Benjamin Engel**

mit

Emily Klinge Hippolyta/Titania | **Paul Walther** Thesus/Oberon | **Lukas Benjamin Engel** Puck | **Jonah Winkler** Lysander | **Jan-David Bürger** Demetrius

Tina Schorcht Hermia | **Madeline Martzelos** Helena | **Steffen Weixler** Zettel

Friedemann Eckert Flaut/Motte | **Sebastian Witt** Schnauz/Spinnweb

Ralph Opferkuch Schnock/Bohnenblüte

Aufführungsrechte: Hartmann & Stauffacher GmbH Verlag für Bühne, Film, Funk und Fernsehen | Köln





Legends[®] TRIBUTE ★ FESTIVAL

BEST IN ROCK, POP & SCHLAGER

DEUTSCHLANDS GROSSES TRIBUTE INDOOR EVENT AUF 4 BÜHNEN

SAMSTAG 24. OKTOBER 2026

BAD VILBEL | VILCO STADTHALLE | EINLASS 14 UHR | START 15 UHR

WWW.LEGENDS-TRIBUTE-FESTIVAL.DE






FOREIGNER Performed by ... JUKE BOX HERO		 Performed by ... MICHAEL JACKSON TRIBUTE LIVE EXPERIENCE		AC/DC Performed by ... AB/CD	
ERIC CLAPTON Performed by ... CLAPTON EXPERIENCE	 Performed by ... SISSIS TOP	GEORGE MICHAEL Performed by ... FREEDOM	a-ha Performed by ... MANHATTAN SKYLINE	ROLLING STONES Performed by ... TUMBLING DICE	
TOTO Performed by ... KINGDOM OF DESIRE	SIMPLY RED Performed by ... THE RIGHT THING	HELENE FISCHER Performed by ... LENE FISCH	 Performed by ... BEAUTIFUL NOISE	Status Quo Performed by ... STAINLESS QUO	

© Mainhattan-Entertainment-Service
Design/Gestaltung: EssenziellSichtbar
Veranstalter: Kult Net e.V.
Produktionstechnisch sind Änderungen des Programms möglich.











Foto: Westend81 / J. Seifert

Bereit für den nächsten Akt?

Spielen Sie die Hauptrolle bei der Energie von morgen!



bad
stadtwerke vilbel



Starkes Team:

Junge Leute aus Bad Vilbel und Umgebung beginnen früh mit Ferienjobs, und manche bleiben während der Studienzeit bei Alf Di Rienzo.

Foto: Eugen Sommer

Teamgeist und Tablettts

Die Gastronomie als sozialer Faktor

Pro Saison arbeiten 30 bis 50 Hilfskräfte für die Gastro in der Burg. Für die diesjährige Festspielsaison gibt es jedoch keine Ferienjobs mehr. Gastronom Alfred Di Rienzo macht dies zu Beginn deutlich. Der zeitlich begrenzte Personalbedarf während der Saison in den Bereichen Servicekräfte, Ausschank, Küchenhilfe, Catering oder Verkauf ist gedeckt. Personal, das schon früher bei den Burgfestspielen gejobbt hat sowie neue Schüler und Studenten konnten rekrutiert werden. Zu einem entspannten Konzept zählen laut di Rienzo Freundlichkeit, Einsatz und Verständnis. Das Fachliche sei relativ schnell zu erlernen.

»Die Burgfestspiele sind ein Gesamtkonzept. Menschen kommen, um Theater zu erleben, dazu gehören Essen und Trinken«, sagte di Rienzo, der seit 2020 für die Gastronomie verantwortlich ist. Eigentlich wollte er in der Tourismusbranche Fuß fassen, studierte dann Germanistik in Frankfurt und spielte Theater. Zudem hat er eine Ausbildung als Koch und Kellner absolviert.

Die Auswahl der Speisen sei auch vom Wetter abhängig. Bei Hitze liege der Fokus auf frischen Produkten, daneben

gebe es Klassiker wie Grüne Soße, Fleischkäse und Würstchen. Auch Mozzarella mit Tomaten gehöre dazu. Das Publikum bevorzuge klassische Gerichte, Empfänge würden meist als Buffet gestaltet.

In den Monaten der Festspiele hat die Gastro auch eine soziale Funktion: Sie verbindet Publikum, Künstler und Stadtgesellschaft und trägt zum Gemeinschaftserlebnis bei. Zusatzeffekte sind saisonale Jobs, regionale Wertschöpfung und die Sichtbarkeit lokaler Produzenten. »Die Gastronomie ist ein wichtiger Faktor«, so Di Rienzo. Rund 100.000 Besucher kämen pro Saison.

Bei Festspielen gehe es eher um leichte Küche wie Salate oder Tapas. An sehr heißen Tagen sinke der Verkauf, dann seien Melone oder Eis gefragt. Auch Pannen kommen vor, etwa leere Fässer oder fehlende Zutaten – dann ist Improvisation gefragt.

Um dies zu vermeiden, informiert sich Di Rienzo täglich über Reservierungen und arbeitet eng mit dem Kartenverkauf zusammen. Für junge Menschen sei die Arbeit zudem eine gute Gelegenheit, Flexibilität und Gastfreundschaft zu lernen.

Georgia Lori

Herrenloser Koffer, abgelehnter Heiratsantrag

Kuriose, unvorhergesehene und nette Situationen

Bei den Burgfestspielen passieren auch mal unvorhergesehene oder kuriose Dinge. Wie eine Entenmama, die immer wieder versuchte, mit ihren Küken in die Kindervorstellung zu kommen. Dagegen hatten die Hostessen etwas und verscheuchten die tierischen Gäste. Auch die süße Katze, die sich einschleichen wollte, war nicht als lebendiges Requisit gedacht. Apropos Voraussetzung: »Räumt mal den Besen weg. Der steht im Weg«, ordnete Johannes Kirchner, Leiter der Bühnentechnik, beim Aufbau eines Bühnenbilds an. Was er nicht wusste, der Besen gehörte zum Stück. Erst als sie nach dem Besen suchten, wurde ihm klar, dass er zu Recht im Weg gestanden hatte. Manchmal werden Requisiten wie Koffer oder Rucksack am Brunnen im Innenhof abgestellt, um sie beim Stichwort zur Hand zu haben. Gäste dachten, es sei ihr Rucksack und wollten ihn mitnehmen. Das konnten die Hostessen verhindern. Licht- und Tonkoordinator Till Helfrich lässt sich durch Unvorhergesehenes nicht aus der Ruhe bringen. Dass mal ein Scheinwerfer während der Vorstellung seinen Geist aufgibt, kommt vor. Aber als der Blitz in einen von den hoch über der Burg angebrachten Blitzableitern einschlug, wurde dem erfahrenen Techniker doch etwas mulmig. »Ich habe den Blitz einschlagen gesehen und es hat furchtbar gescheppert. Passiert ist nichts, die Vorstellung war schon vorbei. Nur einen Schauspieler in war ziemlich irritiert«, berichtet er. An eine kuriose Situation

erinnert sich Hostess Bettina Hoffmann: »Das sei nicht der Rollstuhl seiner Frau, behauptete ein Mann nach der Vorstellung aufgebracht. Es war aber kein anderer Rollstuhl mehr da. Die diensthabende Hostess war schon verzweifelt wegen eines möglichen Fehlers ihrerseits. Schließlich klärte die Frau alles selbst auf: Doch das ist meiner. Und ich sitze auch richtig gut darin.« Sogar mit den Folgen eines von der Bühne aus erwarteten und nicht erfolgten Heiratsantrags mussten sich die Hostessen auseinandersetzen. »Die heulende Frau war nicht zu beruhigen, weil wir grundsätzlich niemanden auf die Bühne lassen und ihr Liebster einfach seinen Platz eingenommen hatte. Vor lauter Enttäuschung wollte sie dann nicht mehr in die Vorstellung«, berichtet Hostess Melanie Lungershausen, die, wie ihre Kolleginnen, pikante Situationen einzuschätzen weiß. »Freundlichkeit geht über alles«, schärft Gastronom Alfred di Rienzo seiner Crew ein. Dann passierte das: »Ein älterer Herr hatte 60 Personen angemeldet und war beim Eintreffen sehr nervös. Ich übrigens auch«, erzählt der Gastronom. »Als er mich am Ende zu sich zitierte, dachte ich, oh je, was lief da schief? Aber er lobte die jungen Leute, die ihre Sache sehr gut gemacht hätten. Da fiel mir ein Stein vom Herzen.« Verrückt war auch die Situation, als di Rienzo in einer Saison die beliebten gefüllten Datteln von der Karte genommen hatte und ein Dauergast ihn minutenlang verstei-

nert anstarrte. »Wie? Keine Datteln? Schließlich konnte ich ihn von der Leberkäsemmel überzeugen. Das ist jetzt seine Leibspeise.«

Sicherheit geht vor

Sicherheit wird bei den Burgfestspielen groß geschrieben. Bei den Mitarbeitern, den Schauspielern und den Gästen. Jedes Jahr werden die Bühnencrew und die Hostessen von Ralf Hörmann, Brandschutzsachverständiger beim TÜV Hessen, in Theorie und Praxis unterrichtet und als Brandschutz- und Evakuierungshelfer ausgebildet. Sie lernen die verschiedenen Brandarten und wie man sie bekämpft. Vor allem prägt er ihnen aber die Abfolge im Ernstfall ein: »Ruhe bewahren – Brand melden – in Sicherheit bringen – Löschversuch unter-

nehmen.« Die Hostessen müssen alle zwei Jahre auch ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse auffrischen. Pflaster für leichte Verletzungen haben sie immer zur Hand. Melanie Lungershausen erklärt: »Gerade an schwülen Tagen haben wir die älteren Menschen bereits beim Einlass im Blick, wie es ihnen geht, ob sie einen roten Kopf haben. Bei einem Notfall beruhigen wir die Betroffenen und Angehörigen, bis die Sanitäter oder ein Arzt da sind. Die Hostessen müssen alle zwei Jahre auch ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse auffrischen. Gerade an schwülen Tagen haben sie die älteren Menschen bereits beim Einlass im Blick, wie es ihnen geht, ob sie einen roten Kopf haben. Bei einem Notfall beruhigen sie die Betroffenen (bis die Sanitäter oder ein Arzt da sind).

Hanna von Prosch



Mit Einfühlungsvermögen und Gerätschaften (v.l.) Melanie Lungershausen, Till Helfrich, Bettina Hoffmann und Johannes Kirchner.
Foto: Hanna von Prosch



Foto: privat



Mit Alice auf Fantasiereise ins

WUNDER LAND



Wenn der Lübecker Christian H. Voss in die Sommerfrische fährt, packt er nicht seine Koffer und reist nach Mallorca oder an die portugiesische Algarve. Nein, Voss hat sich als Sommersitz Bad Vilbel ausgesucht. Seit mittlerweile 19 Jahren ist von etwa Mai bis September die Burgstadt sein Ziel. Allerdings nicht in erster Linie, um zu entspannen, sondern um zu arbeiten.

Sommer für Sommer inszeniert Regisseur Voss in der Wasserburg Theater und Musicals für Kinder und Erwachsene. »Ich komme sehr gerne hierher, es ist ein bisschen wie zu Hause sein«, sagt Voss. Sollte Intendant Claus-Günther Kunzmann den 45-Jährigen auch für kommendes Jahr anfragen, könnte Voss zusammen mit den Burgfestspielen Jubiläum feiern. Er sein 20-Jähriges, die Festspiele bereits ihren 40. Geburtstag. Nach den bisherigen Inszenierungen für Kinder »Das Dschungelbuch«, »Der Zauberer von Oz« und

»Peter Pan« bringt Voss auch in diesem Jahr wieder einen Klassiker auf die Burgbühne – das Musical »Alice im Wunderland« nach Lewis Carroll. Nicht er hat diese Geschichte voller Farben, Musik und Witz ausgesucht, sondern Kunzmann. »Das Erstschlagsrecht hat der Chef«, sagt Voss. Überzeugungsarbeit, dieses Stück zu inszenieren, musste allerdings nicht geleistet werden. »Ich habe sofort Ja gesagt. »Alice« bietet viel Gestaltungsspielraum. Wir können in die Volen gehen.« Die Geschichte ist vielen bekannt: Alice folgt einem weißen Kaninchen – und stolpert in eine Welt voller Wunder. Dort lächelt die Grinsekatz im Mondschein, der verrückte Hutmacher lädt zum Tee, eine Raupe zeigt sich als



Helfer in der Not, und die Herzkönigin herrscht launisch über ihr Reich. Fantasie und Chaos gehen Hand in Hand, wenn Alice sich durch magische Abenteuer träumt. »Es gibt eine Menge Herausforderungen. Wie zum Beispiel stellt man das Wachsen, Schrumpfen und Fallen auf einer begrenzten Bühne dar?«, sagt Voss. Die Bad Vilbeler Lösung: »Wir begeben uns mit Alice auf eine Fantasiereise und be-

haupten einfach, dass Dinge passieren.« Die Vorstellung davon sei im Kopf von Alice und im Kopf der Zuschauer. Die Botschaft des Musicals: »Fantasie ist eine unsichtbare Krone. Wer den Mut dazu hat hinzusehen, kann sie sehen.« Soundeffekte werden die Vorstellungskraft bei der fantastischen Reise unterstützen. Durch eine sprechende Tür, die wirres Zeug redet, aber auch durch Sprachwitz glänzt, betritt Alice das Wunderland. Auf der Burgbühne ist es eine grüne Parklandschaft mit barocken Blumenbeeten. Lange- weile wird beim Zuschauen mit Sicherheit nicht aufkommen, denn außer mit dem weißen Kaninchen machen die Zuschauer Bekanntschaft mit einer Wasserpfeife rauchenden

Raupe, dem Märzhasen, einem Hummer, einem Adler, der sich als Spinne identifiziert, und vielen mehr. Jede Figur hat ihren ganz eigenen Musikstil. Von Rock über Balladen, Schlager, Kinderlieder und Märsche ist alles zu hören. Eigens für das Musical komponiert wurde diesmal nicht, die Musik gab es bereits. Die musikalische Leitung hat Philipp Polzin inne, der wie Choreograf Martin Ruppel und Ausstatter Oliver Kostecka seit Jahren eng mit Voss zusammenarbeitet. Spaß werden mit Sicherheit auch die Erwachsenen im Publikum haben, denn: »Ich inszeniere für Kinder nicht anders als für Erwachsene«, sagt Voss. Ausnahme: »Es gibt keine Schimpf-



Christian H. Voss, Regisseur.
Foto: Janine Stavenow

wörter.« Und noch etwas schließt der Regisseur aus: »Bei mir gibt es keine Aufforderung zum Mitmachen. Die Kinder sollen gebannt zuhören.«

Janine Stavenow

FESTPLATZ BAD VILBEL

Elementaro
DIE WASSER- UND LICHTERSHOW

WASSER | FEUER | LICHT | MUSIK
18.&19./25.&26. SEPTEMBER 2026

Die kleine Hexe

Schauspiel von Otfried Preußler,
Bühnenfassung John von Duffel

Mit viel Fantasie erzählt »Die kleine Hexe« vom Wunsch, endlich beim Hexentanz auf dem Blocksberg dabei zu sein. Gemeinsam mit Rabe Abraxas stellt sich die junge Hexe Prüfungen und entdeckt, was es heißt, wirklich »gut« zu sein. Aus dem Buch von Otfried Preußler wird ein buntes Märchen, das erzählt, wie wichtig Mut und Selbstvertrauen sind. Eine Inszenierung für Kinder ab 5 Jahren.



Regie **Johanna Landsberg** | Ausstattung **Sarah Prinz** |
Musik und Klanginstallation **Andreas Krämer** | Dramaturgie
Ruth Schröfel | Regieassistent **Stella Englert**

mit **Annbritt Faubel** die kleine Hexe | **Steven Cloos** Rabe
Abraxas | **Britta Hübel** Muhme Rumpumpel | in verschiedenen
Rollen: **Günter Alt** | **Virginia V. Hartmann** | **Andreas
Krämer** | **Uta Krüger** | **Vincent Lang** | **Kai Möller** | **Dino
Niethammer** | **Marc Scheufen**

Aufführungsrechte: Bühnenverlag Weitendorf | Hamburg



Alice im Wunderland

Musical nach Lewis Carroll – ab 6 Jahren
von Jan Bodinus | Musik Stefan Hiller

Alice fällt mit einem weißen Kaninchen in eine wundersam
verdrehte Welt, in der sonderbare Gestalten leben und
rätselhafter Regeln herrschen. Was ist Traum, was ist
Wirklichkeit? Eine bunte Inszenierung nach Lewis Carroll über
Identität und Neugier und die Feststellung, dass man sich das
Staunen über das Unbekannte unbedingt bewahren muss.



Rico, Oskar und die Tieferschatten

Schauspiel von Andreas Steinhöfel,
Bühnenbearbeitung Felicitas Loewe –
ab 6 Jahren

In »Rico, Oskar und die Tieferschatten« begegnen sich zwei
außergewöhnliche Jungen, die unterschiedlicher kaum sein könnten
– und doch ein starkes Team bilden. Als ein Kind verschwindet,
müssen sie ein Rätsel lösen, in dem es auf Mut und Freundschaft
ankommt. Es geht nur, wenn alle zusammenhalten und klar wird,
dass das Anderssein eine Stärke sein kann.

Regie **Christian H. Voss** | Musikalische Leitung **Philipp Polzin**
Choreografie **Martin Ruppel** | Ausstattung **Oliver Kostecka**
Dramaturgie **Ruth Schröfel** | Regieassistent **Maria Focaraccio**
Dance Captain **Brandon Miller**

Luisa Meloni Alice | **Björn Geske** das weiße Kaninchen | **Sonja
Herrmann** Cecilia/Blumenkönigin/Herzkönigin/Tür | **Brandon
Miller** Schildkröte/Märzhase/König | **Leo Taubert/Iman
Khaleghi** Friedrich/Grinsekatz/Spielkarte | **Lorenzo Pedrocchi**
Anselm/Frosch/Hutmacher | **Stephan Schöne** Raupe/Spielkarte
Caroline Zins Hummer/Spinne/Schlafmaus/Igel

Aufführungsrechte: Vertriebsstelle und Verlag Deutscher
Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten GmbH
Norderstedt

Regie **Grit Lukas** | Ausstattung **Dorothea Mines**
Dramaturgie **Angelika Zwack** | Regieassistent **Felix Chang-
Ying Liang**

mit **Jonah Winkler** Frederico Doretti | **Jan-David Bürger**
Oskar | **Emily Klinge** Tania Doretti | **Madeline Martzelos**
Frau Dahling | **Paul Walther** Herr Fitzke | **Friedemann Eckert**
Simon Westbühl | **Sebastian Witt** Marrak

Aufführungsrechte: Bühnenverlag Weitendorf | Hamburg

QURS ist YOURS!

*Wohnqualität, die überzeugt.
Zentrale Lage in Bad Vilbel.*



inklusive
360°-Rundgang



Mit QURS entsteht ein modernes Wohnquartier mit zeitloser Architektur und viel Raum zum Leben – ideal für Selbstnutzer oder Kapitalanleger. Lichtdurchflutete 3- bis 4-Zimmer-Eigentumswohnungen mit nach Süden ausgerichteten Sonnenbalkonen bieten großzügigen Raum zum Leben und zum Entspannen.

Inszenieren Sie Ihr Wohnglück!

***Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann kontaktieren Sie uns gerne!***



Hermann Immobilien Rhein-Main GmbH
+49 6181-97800

WILMA auf Social Media



/wilmaimmobilien



/wilmaimmobilien



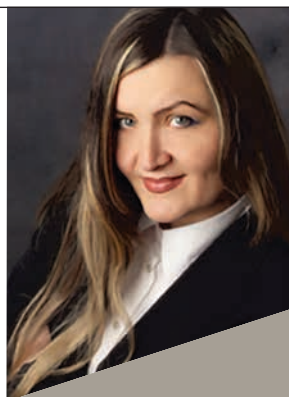
/wilmaimmobilien

WILMA



EINE HEXE mit dem Herz am rechten Fleck

Anwaltskanzlei T. Absalon-Weissenberger



Rechtsanwältin

Theresa Absalon-Weissenberger

Buchenweg 7

61118 Bad Vilbel

kanzlei@absalon-weissenberger.de

Telefon: 06101/3041544

Fax: 06101/3041545

www.absalon-weissenberger.de

Arbeitsrecht

Familienrecht

Erbrecht

Mietrecht

Verkehrsrecht

Zivilrecht

Bei den Burgfestspielen in Bad Vilbel wird für Annbritt Faubel in diesem Sommer ein Traum wahr. »Ich habe mich mega über die Anfrage gefreut, hier auf der Bühne die kleine Hexe zu spielen«, sagt die 30-Jährige. Als Kind, so erzählt sie, habe sie ein Hörspiel zu der Geschichte von Otfried Preußler gehabt, »und ich habe es geliebt«. Die kleine Hexe sei »total cool, weil sie ihr eigenes Ding macht«. Sie ist ein starkes, selbstbewusstes Mädchen und hat das Herz am rechten Fleck. »Empathie spielt in dem Stück eine wichtige Rolle. Es vermittelt den Kindern, dass es richtig ist, auf sein Herz- und Bauchgefühl zu hören und empathisch auf andere zuzugehen.« Bei den Festspielen gehört Annbritt Faubel zum ersten Mal zum Ensemble. Gehört habe sie schon vom Freilichttheater in der Wasserburg von befreundeten Schauspielern. »Die Schauspiel-Bubble ist klein, da spricht sich vieles schnell herum.« Auch Regisseu-

rin Johanna Landsberg war für Annbritt Faubel keine Unbekannte. Zwar hatte sie die Regisseurin noch nicht persönlich getroffen, doch Landsbergs Inszenierung der »Kleinen Hexe« am Schauspiel in Wuppertal gesehen. Zum Theaterspielen kam Annbritt Faubel über die Schule. An der Waldorfschule im Bergischen Land, wo sie aufgewachsen ist, war sie Mitglied der dortigen Theatergruppe. Erste Theater- und Musicalesfahrungen sammelte sie am Schauspiel Remscheid. Nach dem Abitur studierte sie zunächst von 2016 bis 2019 Theaterwissenschaft in Bochum und Köln und spielte zeitgleich in diversen Produktionen am Jungen Theater Leverkusen. Ihr Schauspielstudium absolvierte sie anschließend an der Akademie für darstellende Kunst Baden-Württemberg in Ludwigsburg, das sie 2023 abschloss. Währenddessen gastierte sie bereits in »Das große Heft« am Theater Ulm. »Seitdem bin ich freischaffende Schauspiele-

rin«, sagt die junge Frau. Engagements führten sie bisher unter anderem ans Staatstheater Darmstadt. Zuletzt spielte sie am Theater Paderborn die Eve in »Der zerbrochene Krug« von Kleist sowie Annika in »Pippi Langstrumpf«. Für Kinder zu spielen, mache ihr total Spaß, sagt Annbritt Faubel. »Das ist wie ein Rockkonzert. Es gibt so viele pure Emotionen, das Publikum tobt. Vor allem in den Schulveranstaltungen, wenn die Eltern nicht dabei sind. Das ist ein riesiger Unterschied zu den Vorstellungen für Erwachsene.« Viel zu erleben, zu staunen und mitzufiebern gibt es auch auf der Burgbühne, wenn die kleine Hexe Annbritt, mit knallorangefarbenen Haaren und in Begleitung vom Raben Abraxas, ihren Wunsch, mit den großen Hexen auf dem Blocksberg zu

tanzen, erfüllen will. »Auch ein bisschen gruselig wird es werden«, sagt Faubel, schließlich seien der Revierförster und der Bürgermeister nicht ganz so nett. Natürlich wird gezaubert, getanzt und sogar Live-Musik wird zu hören sein, wenn die Hexen in der Wasserburg ihr Unwesen treiben. Schauspielkollege Andreas Krämer hat ein Gerät gebaut, das verschiedenste Klänge erzeugen kann – »mal schräg, verzerrt, mal sphärisch«, so Faubel. Lampenfieber gehört für die kleine Hexe übrigens zum Theater dazu. »Ich bin vor allem vor der Premiere immer wahnsinnig aufgereggt, so lange, bis ich die Bühne betrete. Dann ist es weg.« Beim Fokussieren helfe ein Stimm-Warm-up, und hilfreich sei auch immer ein »Toi, toi, toi!«.

Janine Stavenow



Hinauf auf den Blocksberg, zum Tanz mit den Hexen – das möchte Annbritt Faubel als kleine Hexe unbedingt. Steven Cloos, der Rabe Abraxas, unterstützt sie nach Kräften.

Fotos: Eugen Sommer

Lückenlos glücklich

Dank **IMPLANTATEN** aus Titan oder Keramik

neue **feste Zähne** oft in nur **1 Sitzung** oder auch im Schlaf

Jetzt informieren

Moderne Praxisklinik

Knochenaufbau
Weisheitszähne
Dämmerschlaf
Implantate

CC Oral Chirurgie
BAD VILBEL

Sven Brunkhardt und Kollegen
Fachzahnärzte für Oralchirurgie
Willy-Brandt-Straße 4
61118 Bad Vilbel-Dortelweil

☎ 06101 - 80 33 025
www.oralchirurgie-badvilbel.de



TEAM DER BURG

BURGFESTSPIELE BAD VILBEL

Foto: Eugen Sommer

Intendanz Claus-Günther Kunzmann

Dramaturgie

Ruth Schröfel
Angelika Zwack

Fundraising/Marketing

Claudia Carda-Döring

Theaterpädagogik

Ulrike Fischer | Lisa Foerster
Athena Schreiber

Verwaltung

Mihriban Dutar | Maren Kunz
Anja Stilp | Regine Urban

Kartenbüro

Claudia Sebastian

Künstlerisches Betriebsbüro

Naomi Lohse-Baumert

Regie

Stephan Bestier | Ulrich
Cyran | Joern Hinkel
Johanna Landsberg
Annette Lubosch | Grit
Lukas | Milena Paulovics
Christian H. Voss

Musikalische Leitung

Richard Hötter | Nicolas
Mischke | Philipp Polzin

Choreografie

Kerstin Ried | Martin
Ruppel | Stefanie Schwendy

Assistenz Dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit

Felix Schulz

Ausstattung

Pascale Arndt
Oliver Kostecka
Valerie Lutz
Dorothea Mines
Sarah Prinz
Mara Lena Schönborn
Monika Seidl
Peter Sommerer
Tilo Staudte
Claus Stump
Cosima Wanda Winter

ENSEMBLE

Musical

Gerd Achilles | Boris Böhringer
Antonio Calanna | Armin
Dillenberger | Markus Maria
Düllmann | Felix Freund
Björn Geske | Sascha Stead
Sonja Herrmann | Anne Hoth
Emanuel Jessel | Iman Khaleghi
Hanna Mall | Luisa Meloni
Brandon Miller | Annika Müller
Lorenzo Pedrocchi | Lena Poppe
Stephan Schöne
Lukas Schwedek
Dani Spampinato | Leo Taubert
Caroline Zins

Schauspiel

Günter Alt | Angelika Bartsch
Jan-David Bürger | Steven Cloos
Anne Diemer | Friedemann

Eckert | Lukas Benjamin Engel
Peter Englert | Annbritt Faubel
Virginia V. Hartmann | Philip
Heimke | Leander Hesse | Britta
Hübel | Stefan Kiefer | Emily
Klinge | Lukas Koller | Andreas
Krämer | Uta Krüger | Vincent
Lang | Madeline Martzelos
Kai Möller | Dino Niethammer
Ralph Opferkuch | Claudia Plöckl
Marc Scheufen | Tina Schorcht
Wolfgang Seidenberg | Peter
Wagner | Paul Walther | Svenja
Wasser | Isa Weiß | Steffen
Weixler | Jonah Winkler
Sebastian Witt | Fee Zweipfennig

Korrepetition

Malte Bechtold
Stanislaw Rosenberg

Regieassistent und Vorstellungsleitung

Christoph Brodnjak | Stella
Englert | Maria Focaraccio | Felix
Chang-Ying Liang | Laura Lücke
Lena Schuler | Louis Walter
Dieter Hombach (Hospitant)

Musik

Live-Band Burgfestspiele

Steffen Ahrens | Malte Bechtold
Sammy Milo Crostewitz
Thomas Elsner | Ljudmila
Firaguina
Anja Geyer-Wohlleben | Stefan
Kreuscher | Pascal Kunik
Nicolas Mischke | Patrik
Pietschmann | Kai Picker
Philipp Polzin | Andreas Pompe

Sven Pudil | Markus Privat
Selkis Riefling | Carmen Zarco

Chor BelVoce

Benedikt Bach (Chorleitung)
Tina Bach | Sabine Böse
Gertraud Brandt | Katja Eberhard
Carolin Ernst-Teichert | Manfred
Herrmann | Sigrid Jacobi
Simone Jöckel | Sabine Krass-
mann | Jürgen Meier | Brigitte
Möller | Emanuel Reuter | Marc
Reuter | Roland Schmitt | Beate
Schwind | Erwin Tiegs | Hendrik
Tovar | Sabine Vockentanz

Projektchor »Wie im Himmel«

Malte Bechtold (Chorleitung)
Irina Hoffmann und Roxana

Littau (Organisation)
Mitwirkende s. www.kultur-bad-vilbel.de/burgfestspiele

Statisterie

Julina Hauer | Marlene Hörrmann
Anna Kumar | Lara Lebsanft
Sophia Raschke | Luna Rohmund

Werkstätten

Licht

Til Helfrich (Leitung) | Philip Aliferis | Daniel Geis | Anton Kraus | Gordon L'habitant | Milka Quasten | Lisa Rose | Philipp Thon | Jenny Wipprecht

Ton

David Horn (Veranstaltungstechnik) | Florian Biehler | Moritz Dechert | Hendrik Dingler | David Gumpfer | Jens Poth | Stephan Weber

Maske

Catherine Cox und Sarah Weidt-Weingärtner (Leitung)
Cora Binder | Silke Dreher
Yvonne Durstewitz | Julia Grom
Leslie Hellriegel | Maria Meise
Nadine Schuck | Natalia Sylenko
Selina Wriessnegger | Marina Ziebold

Kostümwerkstatt

Marion Rutkowski (Leitung)
Gewandmeisterinnen: Renate Kraft-Hanke | Anna Rudi
Kostümassistentin: Wiebke Barbara | Schneiderinnen und Schneider: Tao-Shu Chen | Nele Henrich | Eva März | Ankleiderinnen: Johanna Keßler | Marina Körner | Jutta Münch | Beate Ochs | Tania Peesel

Technik/Bühnenbildbau

Johannes Kirchner (Leitung)
Matthew Fuller | Francesco Piluso
Felix Porth (Malerwerkstatt)

Schreinerei

Matthias Hoff (Leitung) | Nils Diezel | Sophia Dülfer | Lewin Fischer | Sebastian Heer | Marina Kömer | Niklas Jesper Pagen
David Poblete | Marco Poblete
Philipp Seliger | Philipp Wildenhues

Schlosserei

Stefan Eichler

Elektrik

Norbert Hensel

Tribünenbau

4e Veranstaltungsprojekt GmbH

Gastronomie

Alfred Di Rienzo | Daniel Hertzog

Theaterfotografie

Eugen Sommer | Sven Langer

Kartenbüro

Claudia Sebastian (Leitung)
Antje Brombacher | Sigrid Burkhardt | Christa Calandra
Christiane Graf | Monika Hauschild | Bettina Hildebrand-Stephan | Daniela Huppert | Daniela Klaes-Ehnes | Conni Kristhofen
Marion Ludwig | Sabine Meffert | Sabine Nagel | Josefine Neuberger-Sauerbier | Christine Rotard
Bettina Rüffer | Beate Schwind
Christiana Seimetz | Tanja Steul
Melanie Zachmann

Hostessen

Daniela Bergamos | Petra Brückmann | Sonja Callies | Ortrud Deister | Edna Elmiger | Susanne Ely | Alexandra Grünewald | Heidi Lucy Hampel | Bettina Hoffmann
Birgit Kahnert | Mieke Kelder
Kirsten Kleinertz | Petra Lappesen | Victoria Löchner | Melanie Lungershausen | Katja Margraf
Frauke Meynert | Astrid Neumann
Anette Pflug | Annette Schlarb

Einlass

Sylvia Auth-Held | Doris Bitterling | Elfi Boettger | Corda Brandt | Ingeborg Brauchle
Ulrike Densborn | Sigrid Fix
Marina Gattinger | Christine Germeroth | Marion Glaßner-Nowak | Anita Gnee | Roswitha Gnielinski | Rita Gosmann | Erika Gutmann | Gaby Hennigs-Ott
Gisela Kirchhoff | Thekla Kessel
Gerhard Klopff | Wiebke Koj
Ricarda Kroh | Karin Kühn
Evelyn Laser | Christina Löffler
Manuela Mägdefrau | Ulrike Nobst | Renate Nüvemann
Ursula Paruk | Andrea Paul | Elke Rauch | Lothar Ripp | Beate Rosanowski | Antje-Kathrin Rost
Regina Sarroca | Birgitt Schnitzler

Petra Schöffel | Judith Steinbrenner | Horst Schmidt | Rosi Tippenhauer | Carola Wiemann
Renate Witte | Martina Wohlge-muth | Monika-Johanna Zeller

Bühnenhelfer

Ajiou Aimen | Yahya Kemal Atl
Bendix Brückmann | Florian Bunn
Lasse Debe | Philipp Deiste
Denan Dreyer | Ben Ely | David Engelke | Ferdinand Fiedler
Ben Gärtner | David Gettke
Daren Mancini | Tineke Jule Martens | Luis Müller | Markus Nestele | Glen Nicholice | Elli Kunzmann | Francesco Piluso
Marlon Revermann | Niels Rühl
Luan Selimi | Rebecca Claire Steinbrenner | Mika Tessner
Lucas Wrona

Weitere Mitwirkende zur Vorstellungsbetreuung

Ursula Schneider | Sanitätsverband DRK Ortsverband Bad Vilbel | MAB Service GmbH
Sicherheitsdienst | Reinigungsdienst Volz | Gärtner/in
Hausmeister/in | Plakatierer/in
und viele andere mehr

Die Burgfestspiele Bad Vilbel bedanken sich bei



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Forschung,
Kunst und Kultur



**HESSISCHER
LANDTAG**
Schirmherrin der Burgfestspiele Bad Vilbel
Astrid Wallmann, Präsidentin des Hessischen Landtags

sowie bei allen Sponsoren und Förderern:

www.kultur-bad-vilbel.de/burgfestspiele/helfen-foerdern



ENGEL & VÖLKERS

Für Ihr Zuhause setzen Sie auf unsere Expertise



BAD VILBEL

+49 (0) 61 01 98 76 10 | badvilbel@engelvoelkers.com
engelvoelkers.com/badvilbel

Gastspielprogramm

SONNTAGS UM ZWÖLF

7. Juni

Viva Voce

DITO! A-cappella-Konzert

In der neuen Show besingen die vier Freunde das, was Menschen verbindet: Liebe und Freundschaft. Kleine und große Peinlichkeiten. Schwere Entscheidungen.

14. Juni



Johann von Bülow und Walter Sittler | Ich gebe Ihnen mein Ehrenwort!

Die Weltgeschichte der Lüge

Rund 200-mal am Tag lügt ein Mensch. Humorvoll präsentiert das Duo skandalöse Unwahrheiten und hinterlistige Intrigen aus aller Welt!

21. Juni

Drei Freunde – 3 Tenöre und 1 Klavier

Das hohe C: Fluch und Segen der Tenöre

Das dreigestrichene C ist für Tenöre zu hoch. Sie werden berühmt, wenn es ihnen gelingt. Viele zumindest. Ist es ein Fluch oder Segen? Dieser Frage gehen die drei Tenöre und ihre Pianistin lustvoll und mit viel Humor nach.

5. Juli

Mama Shakers

Die jungen Wilden aus Paris

Der Mix aus Jazz, Blues und Country sowie Chansons der französisch-schwedischen Bandleaderin Angela Strandberg ist einzigartig. Die Band präsentiert dem Publikum eine Liebeserklärung an die Musik der 20er und 30er Jahre. Garniert wird die Performance mit mehrstimmigem Gesang und einer vitalen Bühnenpräsenz.

12. Juli

The Golden Voices of Gospel

Joyful Celebration

Hier hält es das Publikum nicht auf den Sitzen. Sie zeigen seit mehr als 20 Jahren die afroamerikanische Kirchenmusik aus Spirituals, Traditionals und Gospels auf allen Bühnen, begleitet als Chor bereits Michael Jackson und Helene Fischer.

19. Juli

Queenz of Piano Piano Cosmos

Zwei Frauen, zwei Pianos – eine Vision: Classical music for the next generation. Die QUEENZ OF PIANO verschmelzen die Eleganz klassischer Musik mit der Energie des Pop.



26. Juli

Barrelhouse Jazz Band

mit Caroline Mhlanga Let The Good Times Roll

1953 gründeten sieben Männer eine Band, um ihre Lieblingsmusik zu spielen: Jazz ist ein Inbegriff von Vielfalt, lässt Raum für Individualität und die Band versteht sich als Botschafter für Toleranz und Vielfalt.

2. August

Brass Band Hessen Tour '26

Ihr Publikum zu unterhalten und mitzureißen ist das Ziel der Brass Band Hessen. Jeder der 30 Musiker trägt mit Verve zum einzigartigen Klangerlebnis der Blechblasformation bei. Die Grenzen von unterhaltender und ernster Musik werden aufgehoben und alle Nuancen mit Sinn fürs Detail interpretiert.

9. August

Die Leipziger Pfeffermühle Urlaub vom Gehirn

Was bleibt vom – ach so – klugen Menschen, wenn er Urlaub vom Gehirn macht? Sobald die vier Kabarettistinnen die Probleme der Welt betrachten, werden festgefügte Meinungen mal kurz zum Einstürzen gebracht.

16. August

Landesjugend-sinfonieorchester Hessen Landesjugendsinfonieorchester Hessen

Zum 50. Jubiläum dirigiert der ehemalige Chefdirigent Nicolas Pasquet. Lassen Sie sich von den 80 jungen Musiker/innen begeistern und freuen Sie sich auf Bartholdys Overture zu »Ein Sommernachtstraum«, De Fallas »Noches en los jardines de España« und Rachmaninows »Sinfonie Nr. 2 in e-Moll«.

23. August

Bad Vilbeler Kammerorchester mit Sabine Fischmann Die Mittagshexe von Antonín Dvořák

Unter der Leitung von Klaus Albert Bauer wird jedes Konzert des Kammerorchesters zum Ereignis. Mit Dvoraks spannungsreicher Musik und der Ausnahmekünstlerin Sabine Fischmann wird das Publikum ein ganz besonderes Hörerlebnis genießen können.

30. August

Landesjugend-jazzorchester Hessen Latin Fever

Sommer, Sonne und heiße Latin Rhythmen! Bigband Kicks & Sticks und das Vokalensemble Kicks-Voices feuern unter der Leitung von Ed Partyka ein schwungvolles Programm voller feuriger Rhythmen ab und versprechen ein mitreißendes Konzert für alle Generationen.

6. September

Katharina Thalbach liest Die Blechtrommel

Spätestens seit der Verfilmung 1979 der »Blechtrommel« von Günter Grass ist »die Thalbach« vom Olymp der gesamtdeutschen Kino- und Theaterszene nicht mehr wegzudenken. Unglaublich, mit welcher Präsenz sie das Publikum bei ihren Lesungen in den Bann zieht.



ABENDS UM 20.15 UHR

1. September

Georg Ringsgswandl

Schawumm!

So klingt's, wenn der Paketbote die Tür zuschlägt – und so beginnt Ringsgswandls »Götterbote«. Der Abend mixt Alltag und Absurdität: Liebe in Stadt und Land, Freud und Leid, Mikroplastik im Körper und Songs für davor und danach.

4. September



Nicolai Friedrich Wunderland

Willkommen im Wunderland – wo das Unmögliche möglich scheint! Nicolai Friedrich, Weltmeister der Mentalmagie und mit internationalen Auszeichnungen geehrt, lädt ein zu einem Abend voller Illusionen, Gedankenakrobatik und magischer Überraschungen.

OVAG THEATER

D O L C E

**JETZT
TICKETS
SICHERN!**



OVAG Weihnachts-Revue vom 04.12.2026 bis 01.01.2027

Wenn sich das Jahr dem Ende neigt, wird es in Bad Nauheim besonders glanzvoll: Erstmals startet die OVAG Weihnachts-Revue und bringt damit ein neues, festliches Show-format im OVAG Theater DOLCE auf die Bühne. Internationale Artistik, beeindruckende Akrobatik, feinsinnige Comedy und stimmungsvolle Musik verbinden sich zu einem besonderen Show-Erlebnis für die schönste Zeit des Jahres.



23. Internationale OVAG-Variété vom 11.01.2027 bis 14.02.2027

Wann hat Sie eine Show zuletzt so gefesselt, dass Sie nur staunen konnten? Beim OVAG-Variété verschmelzen atemberaubende Akrobatik und mitreißende Unterhaltung zu einem Erlebnis voller Grazie, Mut und Eleganz. Rasante Artistik trifft auf poetische Momente – Spannung, Emotion und eine Atmosphäre, die man nicht beschreiben, sondern nur erleben kann.



Elvis rocks Variété vom 30.04.2027 bis 23.05.2027

Wenn Variété auf Rock'n'Roll trifft, entsteht ein besonderes Show-Event: Elvis rocks Variété verbindet beeindruckende Artistik mit der Musik von Elvis Presley und sorgt für eine energiegeladene Atmosphäre im OVAG Theater DOLCE. Die Show steht für Unterhaltung, Rhythmus und große Bühnenmomente.

Die Feuerzangenbowle

Komödie von Heinrich Spoerl

bearbeitet von Wilfried Schröder

Kultfilm auf der Bühne: Mit Witz und Charme wird »Die Feuerzangenbowle« auf der Burghofbühne inszeniert. Dr. Pfeiffer drückt noch einmal die Schulbank und sorgt für Chaos im Klassenzimmer. In der Tradition von Heinz Rühmann entfaltet sich ein vergnüglicher Abend voller Esprit.

Regie **Joern Hinkel** | Bühne **Peter Sommerer** | Kostüm **Mara Lena Schönborn** | Dramaturgie **Angelika Zwack** | Musikalische Einstudierung **Annalena Schwade** | Regieassistent **Louis Walter**

mit

Peter Wagner Dr. Johannes Pfeiffer | **Wolfgang Seidenberg** Justizrat Fleisch/Direktor Knauer | **Günter Alt** Bankier Etzel/Bömmel | **Kai Möller** Apotheker Fröbel/Prof. Crey | **Peter Englert** Dr. Brett/Inspektor Prall | **Andreas Krämer** Dr. med. Hellwig/Oberschulrat | **Uta Krüger** Eva Knauer | **Steven Cloos** Rudi Knebel | **Dino Niethammer** Der kleine Luck | **Lukas Koller** Husemann | **Leander Hesse** Rosen | **Vincent Lang** Melworm | **Marc Scheufen** Ackermann/Erzähler/Kellner/Kastellan | **Britta Hübel** Frau Windscheid | **Anne Diemer** Marion/Frau Direktor Knauer | **Annbritt Faubel** Charlotte, Mädchen vom Lyzeum | **Anne Diemer/Isa Weiß** Inge, Mädchen vom Lyzeum | **Statisterie** Julina Hauer | Marlene Hörrmann | Anna Kumar | Lara Lebsanft | Sophia Raschke | Luna Rohmund

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH | Berlin



Bäckerei Konditorei Café Uwe Rumpf

Kreisstraße 79,
61118 Bad Vilbel-Dortelweil
Tel. 06101/7254
E-Mail: info@baeckerei-rumpf.de

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 5.30 Uhr - 18:00 Uhr
Samstag 5.30 Uhr - 16:00 Uhr
Sonntag 7.30 Uhr - 17:00 Uhr



Stark für die Menschen, stark für die Region.

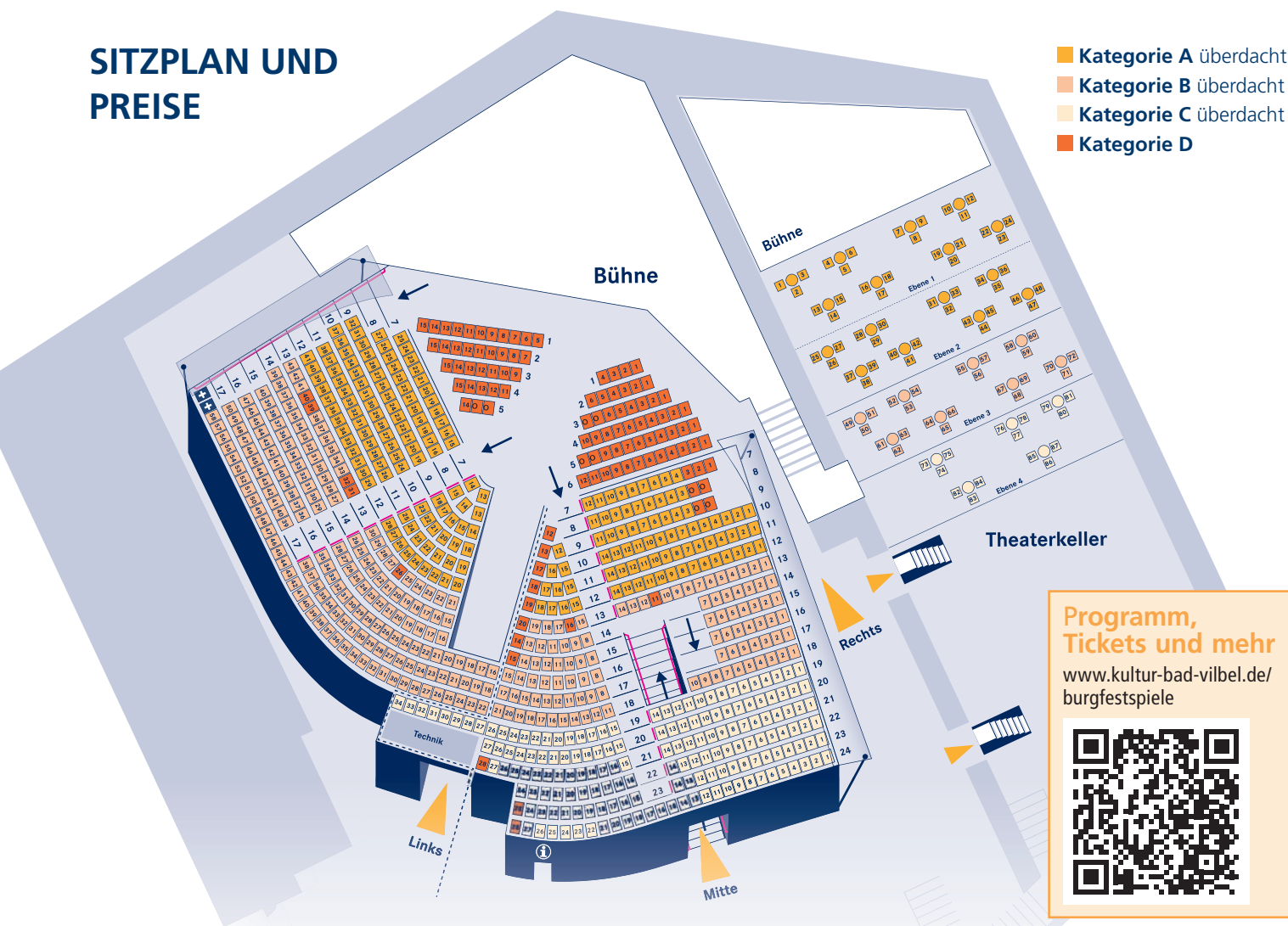
www.frankfurter-volksbank.de

Frankfurter Volksbank
Rhein/Main

Marktplatz 1, 61118 Bad Vilbel, Telefon 06101 605-0

SITZPLAN UND PREISE

- **Kategorie A** überdacht
- **Kategorie B** überdacht
- **Kategorie C** überdacht
- **Kategorie D**



**Programm,
Tickets und mehr**
[www.kultur-bad-vilbel.de/
burgfestspiele](http://www.kultur-bad-vilbel.de/burgfestspiele)



PREISGRUPPE 1 | Musical

- Jesus Christ Superstar
- Wie im Himmel (mit Live-Band)

	A	B	C	D
VvK	62,-	55,-	48,-	36,-
TagesK	66,-	59,-	52,-	40,-
Ermäßigung* sonntags, montags, dienstags jeweils € 5,- günstiger				

PREISGRUPPE 5 | im Theaterkeller

- Die 39 Stufen
- Animal Farm
- Nein zum Geld

	A	B	C
VvK	32,-	25,-	18,-
TagesK	36,-	29,-	22,-
Ermäßigung* Generalproben € 5,- günstiger			

PREISGRUPPE 2 | Schauspiel

- Die Feuerzangenbowle
- Ein Sommernachtstraum

	A	B	C	D
VvK	55,-	49,-	43,-	32,-
TagesK	59,-	53,-	47,-	36,-
Ermäßigung* sonntags, montags, dienstags jeweils € 5,- günstiger				

PREISGRUPPE 6 | Gastspielprogramm

- Georg Ringsgawndl
- Nicolai Friedrich

	A	B	C	D
VvK	52,-	46,-	40,-	32,-
TagesK	56,-	50,-	48,-	44,-
VvK	68,-	58,-	48,-	38,-
TagesK	73,-	63,-	53,-	43,-

Ermäßigung*

PREISGRUPPE 3

- Sonntags um zwölf
- Generalproben
- Abendprogramm

	A	B	C	D
VvK	34,-	30,-	26,-	21,-
TagesK	38,-	34,-	30,-	25,-
Ermäßigung* sonntags, montags, dienstags jeweils € 5,- günstiger				

PREISGRUPPE 4 | Theater für Kinder

- Kinder (bis 14 Jahre) | Ermäßigung
- Erwachsene

	A	B	C	D
VvK	15,50	14,-	12,50	10,-
VvK	19,-	17,50	16,-	13,50
Tageskassenpreise plus € 2,- Generalproben € 2,- günstiger				

Einheitspreis | (keine Ermäßigung, nicht barrierefrei)

Blick hinter die Kulissen € 6,- | Audiowalk/Theaterspaziergang € 15,-

Info

Die **Sommerferien** in Hessen beginnen am Montag, dem 29. Juni, und enden am Sonntag, dem 9. August 2026.

Alle Vorstellungen **im Theaterkeller** dauern zwischen 60 und 75 Minuten, es wird ohne Pause gespielt.

Alle Vorstellungen **Theater für Kinder** dauern ca. 100 – 110 Minuten, inklusive Pause. Detaillierte Informationen auf der Homepage.

Detaillierte Informationen, z. B. zu Ermäßigungen, finden Sie unter www.bad-vilbel.de

Die Frankfurter Sparkasse und die Sparkasse Oberhessen
präsentieren im Rahmen der Burgfestspiele Bad Vilbel:

JESUS CHRIST SUPERSTAR

MUSICAL

Das Rockmusical Jesus Christ Superstar von Andrew Lloyd Webber und Tim Rice erzählt in mitreißenden Melodien und Rhythmen von Träumen, Sehnsüchten und der Gefahr, wenn Glaube plötzlich in Fanatismus umschlägt.

Wir wünschen viel Spaß!



Sparkasse
Oberhessen



Frankfurter
Sparkasse

1822

Der Mann am Bass

Stefan Kreuscher spielt seit 19 Jahren im Festspielorchester

Als 1971 die Rockoper »Jesus Christ Superstar« am Broadway uraufgeführt wurde, war Stefan Kreuscher noch ein Kind. Die Musicals und Rockstars jener Zeit prägten jedoch seinen eigenen musikalischen Weg. Seit 2007 gehört der Bassist – mit kurzen Unterbrechungen – zum Orchester der Burgfestspiele Bad Vilbel. Meist spielt er E-Bass, manchmal auch Kontrabass. Zum Gespräch erscheint Kreuscher in Jeansjacke und Basecap, die mintfarbene Bassgitarre dabei. »Ich bin kein klassischer Bassist«, sagt er. Zwar spiele er in seinen eigenen Bands auch Kontrabass, doch das hänge von der jeweiligen Musik ab. Wenn er nicht gerade von Ende April bis Anfang September mit Proben und Auführungen bei den Burgfestspielen beschäftigt ist, arbeitet der freischaffende Musiker an zahlreichen anderen Projekten. Der Hanauer ist regelmäßig auch bei den Brüder-Grimm-Festspiele tätig und hat im Winter Engagements am English

Theatre Frankfurt. Dort trifft er mitunter auf Andy Pompe, Saxofonist bei den Burgfestspielen. Daneben spielt Kreuscher in zwei eigenen Bands. Mit »Esprit de Paris« widmet er sich Chansons, begleitet von Akkordeon und Gesang. Besonders viel Freude bereitet ihm jedoch

Trompete, Saxofon, Posaune, Bass und Schlagzeug entstehe ein echter Big-Band-Sound. Zur Musik kam Kreuscher bereits in der Schule über die Gitarre. Den Bass brachte er sich zunächst selbst bei, bevor er mit 20 Jahren E-Bass und Kontrabass studierte. Später folgte ein Jazz-



Stefan Kreuscher.

Foto: Hanna von Prosch

die Lindy-Hop-Band »The Groove Merchants«. »Das ist Swing, Jump Blues und Tanzmusik der 1930er Jahre mit einer lebendigen Szene im Rhein-

studium an der Frankfurter Musikwerkstatt. Inzwischen wirkte er in zahlreichen Musicals mit, darunter »Cabaret«, »West Side Story«, »Tommy« und immer wieder »Jesus Christ Super-

star« – jenem Stück, mit dem er auch in Bad Vilbel begann. Jedes Jahr treffen sich die Musikerinnen und Musiker der Festspiele erneut. »Das ist immer schön«, sagt Kreuscher, auch wenn viele ohnehin im Rhein-Main-Gebiet unterwegs seien. In diesem Jahr umfasst das Ensemble zehn Musiker. Bei West Side Story im vergangenen Jahr sei der Musikcontainer mit Vibra- und Marimbafon beinahe zu klein gewesen. Für die diesjährigen Produktionen probt Kreuscher derzeit intensiv. Besonders in »Jesus Christ Superstar« habe der Bass viel zu tun. Parallel studiert er das Musical »Wie im Himmel« ein. Vor der Premiere folgen mehrere Musik- und Bühnenproben. Dass ein Kontrabass schwer zu transportieren ist, hat praktische Folgen: Kreuscher besitzt gleich mehrere Instrumente – einen Kontrabass zu Hause, einen in Bad Vilbel und einen für seine Bands. Auch mehrere Bassgitarren gehören dazu. An Pannen erinnert er sich ebenfalls: Während der Arbeiten zu Evita ging einmal das Gewinde eines Bassbogens kaputt. »Zum Glück konnte ich mir helfen«, sagt er lachend. **Hanna von Prosch**

Allianz 

DIE ALLIANZ
BESTAGER FINANZIERUNG:

Finanzielle
Spielräume
im Alter.

„Und Ihre Immobilie gehört
weiterhin Ihnen.“



Wolfgang Schmidt

Generalvertretung der Allianz
Berkersheimer Weg 51
61118 Bad Vilbel
☎ 0 61 01.50 05 10
📞 0 61 01.50 05 10

ALLIANZ-WOLFGANGSCHMIDT.DE



seit 1983

BACHMANN + SCHUMACHER GmbH

Saubere Flächen. Sichere Wege. Gepflegte Objekte.
Professionelle Dienstleistungen für Privatkunden, Gewerbe und Wohnanlagen.



Winterdienst

Räumen · Streuen · Einsatz nach Wetterlage



Reinigung

Kehrdienst · Unkrautbekämpfung · Flächenreinigung



Grünpflege

Beet- und Rasenpflege · Hecken- und Baumschnitt



Objektservice

Gebäudebetreuung · gepflegte Außenanlagen

Gerne beraten wir Sie unverbindlich.



Telefon 06101.83111
BachmannSchumacher.de



Farm der Tiere

IM THEATERKELLER

Schauspiel von George Orwell

Deutsch von Andreas Pegler

Bühnenfassung von Katrin Aissen | ab 12 Jahren

Auf der Bühne der Burgfestspiele wird George Orwells berühmte Parabel »Farm der Tiere« zur beklemmenden Gegenwartserzählung. Was als Aufbruch der Tiere in Freiheit beginnt, kippt unaufhaltsam in Tyrannei. Pointiert und eindringlich zeichnet die Inszenierung den Verrat an großen Idealen nach – ein ebenso packender wie nachhallender Theaterabend.

Regie **Stephan Bestier** | Ausstattung **Tilo Staudte**
Dramaturgie **Angelika Zwack** | Regieassistent **Laura Lücke**

mit
Philip Heimke | **Claudia Plöckl** | **Svenja Wasser**

Aufführungsrechte Hartmann und Stauffacher Verlag für Bühne, Film, Funk und Fernsehen | Köln

Zeit fürs Bett
von Betten Raab

Gute Nacht!

Für den gelungenen Abend sorgen die Burgfestspiele. Für erholsamen Schlaf sorgt Zeit fürs Bett von Betten Raab in Karben.

- handgefertigte **Kopfkissen & Daunendecken**
- individuell abgestimmte **Matratzen**
- exklusive **Accessoires**
- individuelle **Schlafberatung**

Schau' vorbei

Betten Raab GmbH / Zeit fürs Bett
St.-Egrève-Straße 25-27 / 61184 Karben
Tel 06039 / 9384790
Web www.zeitfuersbett.de

Nein zum Geld

Komödie von Flavia Coste

Deutsch von Michael Raab

IM THEATERKELLER

Ein überraschender Lottogewinn wird zur Zerreißprobe: Als ein Mann das Geld ausschlägt, geraten in »Nein zum Geld« Familie und Freunde ins Straucheln. Begehrlichkeiten, Intrigen und moralische Konflikte entladen sich in einer pointierten Komödie mit viel Tempo, Wortwitz und scharf beobachteter menschlicher Schwächen.



Regie **Ulrich Cyran** | Ausstattung **Claus Stump**
Dramaturgie **Angelika Zwack** | Regieassistent **Louis Walter**

mit
Lukas Koller Richard Carré | **Virginia V. Hartmann** Claire Carré, seine Frau | **Anne Diemer** Rose Carré | **Leander Hesse** Etienne Rougery, sein bester Freund

Aufführungsrechte LITAG Theaterverlag | München

WENDIG, AGIL UND ATTRAKTIV – AUCH BEIM PREIS!



Schauen Sie sich unsere
Tageszulassungen und Gebrauchtwagen an –
günstig und sofort verfügbar.



MAZDA2 HYBRID HOMURA

EZ 03.2026, Tageszulassung, 10 km, Benzin, 1.5, 85 kW
(116 PS), Autom., Opera Black, Einparkh. v./h., induktives
Laden, Sitzheizung, Apple CarPlay/Android Auto ...

Barpreis ab € **24.990**

Preisvorteil € **7.240**

MAZDA3 EXCLUSIVE

EZ 03.2026, Tageszulassung, 10 km, Benzin, 2.0, 137 kW
(186 PS), Autom., Deep Crystal Blue, Matrix-LED-Licht,
360°-Monitor, Navi, Sitzheizung, Lenkradheizung, Bose,
Apple CarPlay/Android Auto ...

Barpreis ab € **28.990**

Preisvorteil € **10.590**

MAZDA CX-30 SELECTION

EZ 03.2023, Gebrauchtwagen, 20.800 km, Benzin, 2.0, 137 kW
(186 PS), Autom., Jet Black, schw. Leder, Glasschiebedach, Win-
tereifen auf Alufelgen, Matrix-LED-Licht, Verkehrszeichenerk.,
360°-Monitor, Navi, Bose, Apple CarPlay/Android Auto ...

Barpreis ab € **27.590**

Ihre Vorteile:

- Fahrzeug aus 1. Hand
- 6 Jahre Werksgarantie ab Erstzul., HU/AU/Insp. neu

MAZDA MX-5 KAZARI

EZ 05.2024, Gebrauchtwagen, 4.600 km, Benzin, 1.5,
97 kW (132 PS), 6-Gang, Deep Crystal Blue, beiges Nappa-
leder, Matrix-LED-Licht, Spurwechselass., Einparkh. h.,
Rückfahrk., Navi, Sitzheizung v., Bose ...

Barpreis ab € **26.990**

Ihre Vorteile:

- scheckheftgepfll., unfallfrei (lt. Vorbes.), Inspektion neu
- 6 Jahre Werksgar. ab Erstzul., HU/AU 05.2027

MAZDA MX-5 HOMURA

EZ 11.24, Gebrauchtw., 14.000 km, Benzin, 2.0, 135 kW (184
PS), 6-G., Machine Gray, Bilstein Sportfahrwerk, Brembo Brems-
anl., Ganzj.-reifen auf BBS 17"-Leichtmetall, RECARO Sportsitze,
LED-Licht, Rückfahrk., Navi, Bose, Apple CarPl./Android Auto ...

Barpreis ab € **35.990**

Ihre Vorteile:

- Fahrzeug aus 1. Hand, unfallfrei (lt. Vorbes.)
- 6 Jahre Werksgarantie ab Erstzul., HU/AU neu

MAZDA3 HOMURA

EZ 03.2026, Tageszulassung, 10 km, Benzin, 2.5, 103 kW
(140 PS), Autom., Soul Red Crystal Metallic, Rückfahr-
kamera, Einparkh. v./h., Head-up-Display, Sitzheizung,
Apple CarPlay/Android Auto ...

Barpreis ab € **25.790**

Preisvorteil € **9.490**

MAZDA CX-30 HOMURA

EZ 10.2024, Gebrauchtwagen, 22.000 km, Benzin, 2.0, 90 kW
(122 PS), 6-Gang, Jet Black, abnehm. Anhängerkupplung,
Ganzjahresreifen, Fernlichtass., Spurwechselass., Verkehrs-
zeichenerk., Alarmanlage, Apple CarPlay/Android Auto ...

Barpreis ab € **23.990**

Ihre Vorteile:

- unfallfrei (lt. Vorbes.), Inspektion neu
- 6 Jahre Werksgarantie ab Erstzul., HU/AU 03/2028

MAZDA CX-5 AWD NEWGROUND

EZ 05.2023, Gebrauchtwagen, 28.000 km, Benzin, 2.5, 143 kW
(194 PS), Autom., Machine Gray, elektr. Heckklappe, abnehm.
Anhängerkuppl., LED-Licht, Spurhalte-/wechselass., Verkehrsz-
erk., 360°-Monitor, Navi, Klimaanlage, Apple CarPl./Android Auto ...

Barpreis ab € **31.990**

Ihre Vorteile:

- unfallfrei (lt. Vorbes.), Inspektion neu
- 6 Jahre Werksgarantie ab Erstzul., HU/AU neu

MAZDA MX-5 EXCLUSIVE

EZ 03.2026, Tageszulassung, 10 km, Benzin, 1.5, 97 kW
(132 PS), 6-Gang, Aero Gray Metallic, Lederausstattung
schwarz, Soft-Top, Matrix-LED-Licht, Rückfahrk., Navi,
Sitzheizung, Bose, Apple CarPlay/Android Auto ...

Barpreis ab € **29.590**

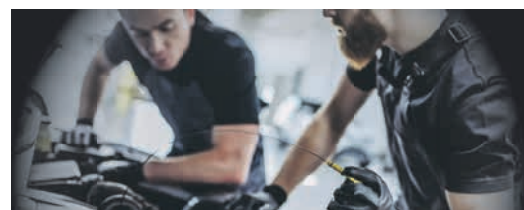
Preisvorteil € **8.840**

MAZDA CX-60 HOMURA

EZ 02.2026, Tageszulassung, 10 km, Diesel, 3.3, 187 kW
(254 PS), Autom., Rhodium White, Lederausstattung, Matrix-LED-
Licht, Einparkh. v./h., 360°-Monitor, Navi, Klimaautom., Sitzh.,
Lenkradh., Bose, Apple CarPlay/Android Auto ...

Barpreis ab € **53.990**

Preisvorteil € **13.650**



Wir suchen zur Verstärkung unseres
Teams in Karben motivierte:

Kfz-Mechatroniker (w/m/d)

Du hast eine abgeschlossene
Berufsausbildung als Kraftfahrzeug-
mechaniker/in oder Kraftfahrzeug-
mechatroniker/in und mindestens
drei Jahre Berufserfahrung?

Dann bewirb dich jetzt!

Wir bieten eine abwechslungsreiche
Tätigkeit mit langfristiger Perspektive
und besten Entwicklungsmöglich-
keiten in einem neuen Autohaus mit
moderner Werkstattausstattung,
angenehmer Arbeitsatmosphäre in
einem familiengeführten Betrieb
mit Blick auf Naturschutzgebiet und
Taunus.

Alle Infos zur Bewerbung hier:



Viele weitere Fahrzeuge auf Lager – sprechen Sie uns auf unsere tagesaktuellen Angebote an! Weitere Informationen zu Kraftstoffverbrauch, elektrische Reichweite, Energiekosten, Kfz-Steuer und CO₂-Emissionen finden Sie unter: www.mazda.de/energieverbrauch. Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Mazda Motors (Deutschland) GmbH für einen vergleichbaren, nicht zugelassenen Neuwagen. Abbildung zeigt ggf. Fahrzeuge mit höherwertiger Ausstattung. Irrtum vorbehalten.



Auto Fischer e. K.
Am Spitzacker 1
61184 Karben-Okarben

www.auto-fischer-karben.de

Tel.: 06039 1046
Fax: 06039 44840
E-Mail: info@auto-fischer-karben.de



Öffnungszeiten
Montag – Freitag: 09:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 14:00 Uhr





Magie der perfekten Maske

In der Wasserburg schlüpfen Schauspieler mit Haut und Haaren in ihre Rollen

Fünf Sommermonate lang nehmen die Burgfestspiele Bad Vilbel Tausende von Besuchern mit in kunstvoll gestaltete Bühnenwelten und zaubern Hochstimmung in die Herzen. Für die perfekte Illusion schlüpfen mehrere Dutzend Darsteller buchstäblich mit Haut und Haaren in ihre Rollen. Die Verwandlung geschieht im Verborgenen – jeden Tag aufs Neue und in beeindruckender Professionalität, wie ein Blick hinter die Kulissen verrät.

Die steile Stiege hinauf zur Maske finden sie mit verbundenen Augen. Täglich sind Maskenbildnerinnen und Schauspieler hier unterwegs für den Zauber der Verwandlung. Wahre Schatzkammern verbergen sich unterm Dach der Wasserburg. In der Maske steckt vielleicht die eigentliche Magie der Theaterwelt. Mit ruhiger Hand und einem Arsenal an Pinseln und Farbtiegeln setzt die Maskenbildnerin die

Transformation in Gang. Heitere Gelassenheit liegt zwischen Spiegeln, Utensilien, Zeichnungen und Theaterplakaten. Gleich beginnt eine Vorstellung für Kinder. Innerhalb von zwei Stunden haben die Maskenbildnerinnen Sarah Weidt-Weingärtner und Nadine Schuck elf Verwandlungen auf und unter die Haut gezaubert. So mutieren Steven Cloos zum Raben Abraxas, Marc Scheufen zur Kräuterhexe und Britta Hübel zur Muhme Rumpumpel. In der Inszenierung »Die kleine Hexe« spielen aber derart viele Charaktere, dass es damit nicht getan ist. Flugs ist das mobile »Beautycase« für 19 Umzüge hinter den Kulissen gepackt. In Sekunden-schnelle wird im laufenden Stück aus der Kräuterhexe eine Marktfrau oder aus der Oberhexe ein Papierblumen-

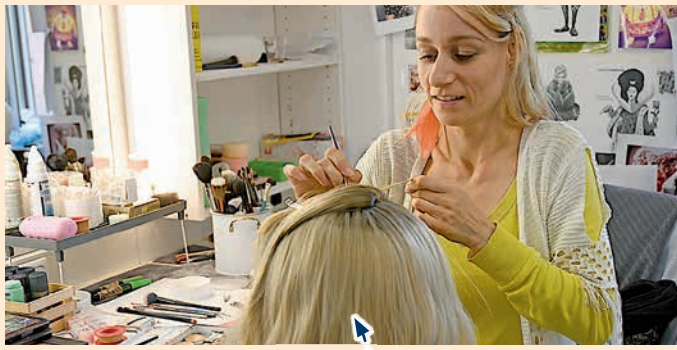
mädchen. Alles ist mit allen bis ins Detail geprobt, damit einer Choreografie gleich jeder Handgriff sitzt und die Illusion perfekt wird. Bei zwei Maskenbildnerinnen pro Vorstellung kann das eine sportliche Herausforderung sein. Als Sarah Weidt-Weingärtner und Catherine Cox im vergangenen Jahr die Leitung des Teams »Maske« übernahmen, konnten beide auf langjährige Berufserfahrung und sieben gemeinsame Jahre bei den Burgfestspielen zurückschauen. Mit großer Leidenschaft hilft das Team den Darstellern, buchstäblich mit Haut und Haaren in ihre Rolle zu schlüpfen. Viel Kreativität ist bei den fantasievollen Figuren von »Alice im Wunderland« gefragt und bei »Jesus Christ Superstar« gar ein Torso-Gipsabdruck für die Transformation

Maskenbildnerin Sarah Weidt-Weingärtner knüpft so manche Perücke selbst.



Britta Hübel spielt seit 10 Jahren bei den Burgfestspielen in den unterschiedlichsten Rollen und bekräftigt das vertrauensvolle Verhältnis zur »Maske«.





Maskenbildnerin Marina Ziebold frisiert und koloriert die Perücke für Alice (im Wunderland).

von Emanuel Jessel zum Herodes. Zur perfekten Verwandlung gehören ganz wesentlich auch die Haare. Hingebungsvoll frisiert und koloriert Marina Ziebold die Perücke für Alice, andere Perückenköpfe geben sich im Regal ein buntes Stelldichein. Zum schier unerschöpflichen Fundus führt eine weitere Stiege nach oben. Sauber sortiert und beschriftet hängen dort Haarteile, Perücken und Bärte. Aus 40 Jahren Festspielzeit kommt einiges zusammen. Und wenn das passende Modell fehlt? Mit dem Onduliereisen geht es den Haaren an den Kragen. Weidt-Weingärtners besondere Liebe gehört aber dem Knüpfen von Perücken. Selbst die erfahrene Friseurin kostet das 60 Stunden. Wenn Werkstattarbeit und Wirkung aufs Publikum gelingen, hüpfst ihr Herz. Von klein auf ist Catherine Cox der Faszination des Theaters verfallen. Bereits als Teenager wusste sie, dass sie Maskenbildnerin werden möchte. Beider Wege führten durch Theater in ganz Deutschland. Egal wo sich am Ende das Publikum vor der Kunst auf der Bühne verbeugt, immer gilt der Dank auch denen, die im Hintergrund mit Make-up, Perücken und einer erstaunlichen Menge Klebeband dafür sorgen, dass aus »ganz normalen Menschen« glaubhafte Bühnenmenschen werden.

Annette Hausmanns

Catherine Cox und Sarah Weidt-Weingärtner sind das Leitungsteam für die Maske.



Fotos: Eugen Sommer

Gebäudereinigung Volz GmbH
Theodor-Heuss-Straße 53-63
61118 Bad Vilbel/Dortelweil
Telefon 061 01 - 5 24 36 - 0
Email: info@volz-gmbh.de

www.volz-gmbh.de

DAS BUCH

Karen Schulz

Frankfurter Str. 94 - 61118 Bad Vilbel
Telefon: 06101-87117
Mail: info@dasbuch-badvilbel.de
Onlineshop: www.dasbuch-badvilbel.de

JEDE INSZENIERUNG LEBT ERST MIT DER PERFEKTEN BELEUCHTUNG

GUTE UNTERHALTUNG
BEI DEN BURGFESTSPIELEN
WÜNSCHT IHNEN DAS TEAM VON

GÜNTHER
ELEKTRO - MEISTERBETRIEB

K. GÜNTHER ■ FRIEDBERGER STR. 29 ■ 61118 BAD VILBEL ■ TEL. 06101/ 64234



Lust auf Flitterwochen für die Seele?

Romantische
Festspielmomente
zum Verlieben
finden Sie hier:

Burgfestspiele **Bad Vilbel**

Burgfestspiele **Eppstein**

Burgfestspiele **Dreieichenhain**

Brüder Grimm Festspiele **Hanau**

Die besten Tickets gibt es bei uns.



Frankfurt Ticket
RheinMain

Hotline: **069 13 40 400**
www.frankfurt-ticket.de

Bühne als Schule fürs Leben

Förderverein, Theaterpädagogik und Junge Burg schaffen seit Jahren kreative Räume für Kinder und Jugendliche.

Die Arbeit in der Jungen Burg hat ihr Leben nachhaltig geprägt – darin sind sich die drei jungen Laiendarstellerinnen Julina Hauer, Marlene Hörmann und Tineke Martens einig. Beim Pressegespräch zum Start der Spielzeit berichteten sie gemeinsam mit Dramaturgin Ruth Schröfel und Michael Dörich, Vorsitzender des Fördervereins »Besucherinitiative Burgfestspiele Bad Vilbel«, von ihren Erfahrungen auf und hinter der Bühne.

»Genau das ist das Ziel unseres Fördervereins«, betont Dörich. Seit 1998 unterstützt der Verein die Burgfestspiele, seit 2012 besonders das Angebot für Kinder und Familien auf der Bühne und die Junge Burg für Kinder und Jugendliche. »Wir wollen junge Menschen fördern und ihnen echte Erlebniswelten statt ausschließlich digitaler Angebote eröffnen.« Rund 60 Firmen- und 90 Privatmitglieder gehören inzwischen zum Förderkreis. Zunächst habe der Verein den Komfort für das Publikum ver-

bessert. Stets liege ein Schwerpunkt auf den jüngsten Besuchern. Über einen Sozialfonds ermöglicht der Förderverein seit 2012 Kindern Theaterbesuche, die sonst finanziell nicht möglich wären. Mehr als 17.000 Kinder profitierten bereits davon.

Mit Kitas und Schule

Außerdem finanziert der Verein die Stelle der Theaterpädagogin. Sie vernetzt die Burg mit Kitas und Schulen, bereitet Kinder und Jugendliche auf Aufführungen vor und bietet Workshops an. Seit 2014 werden auch Theaterkurse für unterschiedliche Altersgruppen angeboten. Seitdem leiten Dramaturgin Ruth Schröfel und Regisseur Raphael Kassner einen dieser Kurse und kennen Julina, Marlene und Tineke seit mehreren Jahren. Die drei jungen Schauspielerinnen loben besonders die Arbeit an Körper, Stimme, Ausdruck und Empathie. »Man gewinnt Selbstbewusstsein und entwickelt Interesse für andere Men-

schen und Lebensläufe«, sagen sie. Das wirke sich positiv auf Schule, Familie und Freundeskreis aus. Auch wenn ihre Ausbildungswege unterschiedlich seien, spiele die Junge Burg weiterhin eine wichtige Rolle.

Darüber hinaus finanziert der Förderverein etwa eine Vorstellung mit zwei Gebärdendolmetscherinnen für hörbeeinträchtigte Kinder sowie Sitzerrhöhungen für die kleinsten Besucher.

Inge Schneider



Foto: Inge Schneider

Julina Hauer | Marlene Hörmann | Tineke Martens | Ruth Schröfel, Burgfestspiele | Michael Dörich, Vorsitzender des Fördervereins

05.07. bis 13.09. 2026

Das Konzertereignis im Vogelsberg ... einfach erstklassig!

Über 40 Jahre Zeit für *Hörgenuss mit allen Sinnen*



Veranstalter: Gemeinde Freiensteinau - Alte Schulstraße 5 - 36399 Freiensteinau

So. 05.7.26 17 Uhr	FREDERIC BELLI – Soloposaune & MARTIN SCHMEDING – Orgel Von Bach über die Romantik bis zur Moderne, von der Kammermusik zu symphonischen Klängen 
So. 19.7.26 16 Uhr	REGENSBURGER DOMSPATZEN „Ein lebendiges Stück Kulturgeschichte, seit über 1050 Jahren!“ 
Sa. 25.7.26 19 Uhr	FELIX KLIESER Erfinder der Klänge – Ein Hornist ohne Arme erobert die Musikwelt mit großem Erfolg 
Sa. 01.8.26 19 Uhr	LONDON BRASS First Class British Brass From John Dowland to James Bond Virtuosität und Klangfülle der klassischen Blechbläser-Kammermusik frisch präsentiert... 
Sa. 15.8.26 19 Uhr	DIE JUNGEN TENÖRE Voller Emotionen und Brillanz PHILHARMONIA FRANKFURT – Leitung Juri Gilbo FRANK HOFFMANN – Nieder-Mooser Orgel 
So. 13.9.26 14 Uhr	ACHT CELLISTEN DER WIENER SYMPHONIKER Acht Celli auf der Bühne – das ist ein Ereignis der besonderen Art 



Tickets online mit: **Adticket**
WWW.ADTICKET.DE

Weitere Infos zu den Konzerten und Tickets:

www.nieder-mooser-konzertsommer.de



Jetzt richtig sparen.

Mit dem Hyundai Power-Leasing
bei Bredler-Völkel!



Hyundai TUCSON Plug-in Hybrid N-Line 212 kW (288 PS)

- 2-Zonen-Klimaautomatik
- Navigationssystem
- Digitales 12,3" Cockpit
- Umfassende Assistenzsysteme uvm.

Energieverbrauch kombiniert: 10,9 kWh/100km plus 2,8 l/100 km Benzin;
CO₂-Emissionen kombiniert: 64 g/km; CO₂-Klasse: B. Kraftstoffverbrauch bei
entladener Batterie 6,0 l/100 km; Elektrische Reichweite 68 km²

Leasingangebot
mtl. Rate¹

279 €

UPE 50.200 €;
Anzahlung 4.490 €;
Laufzeit 48 Monate



TUCSON N-Line
1.6 T-GDi 110 kW (150 PS)
- Umfassende Assistenz
- Digitales 12,3" Cockpit
- PDC vo. + hi. uvm.

Leasingangebot
mtl. Rate¹

189 €

UPE 43.510 €;
Anzahlung 2.190 €;
Laufzeit 36 Monate

Energieverbrauch kombi-
niert: 7,1 l/100 km; CO₂-
Emissionen kombiniert:
162 g/km; CO₂-Klasse: F.²



TUCSON Hybrid N-Line
1.6 T-GDi 176 kW (239 PS)
- Rückfahrkamera & PDC
- 2-Zonen Klimaautomatik
- El. Heckklappe uvm.

Leasingangebot
mtl. Rate¹

219 €

UPE 45.750 €;
Anzahlung 3.690 €;
Laufzeit 36 Monate

Energieverbrauch kombi-
niert: 5,8 l/100 km; CO₂-
Emissionen kombiniert:
131 g/km; CO₂-Klasse: D.²



KONA N-Line
1.6 T-GDi 110 kW (150 PS)
- Voll-LED-Scheinwerfer
- Umfassende Komfort- &
Assistenzsysteme uvm.

Leasingangebot
mtl. Rate¹

179 €

UPE 32.200 €;
Anzahlung 1.890 €;
Laufzeit 36 Monate

Energieverbrauch kombi-
niert: 6,6 l/100 km; CO₂-
Emissionen kombiniert:
150 g/km; CO₂-Klasse: E.²



i30 N-Line
1.6 T-GDi 110 kW (150 PS)
- Einparkhilfe vo. + hi.
- 2-Zonen Klimaautomatik
- Voll-LED uvm.

Leasingangebot
mtl. Rate¹

189 €

UPE 34.650 €;
Anzahlung 2.790 €;
Laufzeit 36 Monate

Energieverbrauch kombi-
niert: 6,3 l/100 km; CO₂-
Emissionen kombiniert:
142 g/km; CO₂-Klasse: E.²

Hyundai-Autohaus
Beate Bredler-Völkel
Ihr freundliches Autohaus
familiengeführt • faire Preise • gute Beratung

Friedberger Straße 109 • 61118 Bad Vilbel
Tel: 06101 / 80 29 50 • Fax: 06101 / 80 29 52
verkauf@bredler.de • www.hyundai-bv.de



¹ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Laufleistung p.a. jeweils 10.000 km, Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Angebotspreis zzgl. 1200 €. Überführungskosten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 30.06.2026. ²Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt, weitere Angaben unter hyundai.de/wltp.

5 JAHRE Garantie
ohne Kilometerlimit*

8 JAHRE Batterie
Garantie**

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien ** Garantie für die Hochvolt-Batterie für alle wasserstoff-/batterieelektrischen sowie Hybrid- und Plug-in-Hybrid-Modelle: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt. Mehr unter: www.hyundai.de/garantien Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

Kulturfonds macht besondere Projekte möglich

Kulturprojekte brauchen Förderung – der Kulturfonds Frankfurt RheinMain unterstützt seit 2016 die Bad Vilbeler Burgfestspiele.

»Außergewöhnliche Inszenierungen wären ohne diese Hilfe kaum möglich«, sagt Claudia Carda-Döring, zuständig für das Fundraising. Ziel des Fonds ist die Stärkung der kulturellen Infrastruktur in der Region. Gefördert werden vernetzende Leuchtturmprojekte. Gesellschafter sind Städte, Landkreise und das Land Hessen; jeder eingezahlte Euro wird durch das Land verdoppelt. Geschäftsführerin ist Dr. Susanne Völker. Bad Vilbel gehört seit 2019 dazu und hat

te sich bereits 2016 erfolgreich um Fördermittel beworben. Unterstützt wurden unter anderem Projekte in der Alten Mühle, Musicalproduktionen und Lesungen. Auch die Burgfestspiele profitierten früh: 2016 etwa mit der Oper »Die Zauberflöte«, später mit dem Theaterspaziergang rund um die Burg und dem Shakespeare-Schwerpunkt. Für die aktuelle Spielzeit wurden erneut Anträge gestellt. Im Fokus stehen »Rico, Oskar und die Tieferschatten« für Kinder sowie »Farm der Tie-



Foto: Eugen Sommer

Die Shakespeare-Inszenierung »Wie es euch gefällt«, ist in der vergangenen Saison vom Kulturfonds unterstützt worden.

re« für Jugendliche und Erwachsene. Ergänzt wird das Programm durch einen eigens zusammengestellten Projektchor im Musical »Wie im Himmel«. Das Kinder- und Jugendprogramm mit Vormittagsvor-

stellungen wird mit 60.000 Euro gefördert, der Chor mit 70.000 Euro. So entstehen besondere Formate, die den Spielplan der Burgfestspiele erweitern und prägen.

Sabine Bornemann

Der Smart Home- und Rolladenfachmann in Bad Vilbel

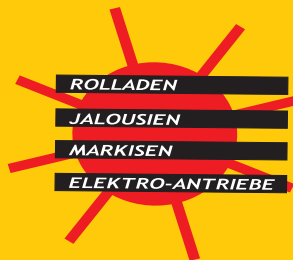
STRAUB

Der einzige MEISTERBETRIEB
für Rolladen- und Sonnenschutz
in Bad Vilbel

Beratung - Verkauf - Montage und Service

Rollos
Rolladen
Jalousien
Lamellen
Faltstores
Fliegengitter
Sonnenschutz
Elektroantriebe
Markisentücher
Markisen-Service
Garagen-Rolltore

www.Straub-Rolladen.de



Telefon 0 61 01-12 75 75



TaHoma Switch:
Automatisieren Sie Ihr Zuhause –
Sie haben es in der Hand!

Rapp's
aus
Liebe
zum
Obst.



ORIENTIERUNG IN DER WELT auf unterschiedliche Weise

Regisseurin Grit Lukas, führt Regie in »Rico, Oskar und die Tieferschatten« nach Andreas Steinhöfel. Die besondere Herausforderung liege darin, unterschiedliche Wahrnehmungsweisen und die Frage von Orientierung ernst zu nehmen, ohne die Figuren darauf zu reduzieren. Vordergründig spielt die Detektivgeschichte in Berlin: Kinder verschwinden, ein Entführer namens Mister 2000 taucht auf, und Rico und Oskar geraten hinein. »Das ist der Motor der äußeren Handlung«, so Lukas. Im Kern gehe es jedoch um zwei Kinder, die

auf sehr unterschiedliche Weise versuchen, sich in der Welt zurechtzufinden. Rico nennt sich »tiefbegabt«: Sein Denken ist nicht gradlinig, Orientierung fällt ihm schwer, die Norm überfordert ihn. Zugleich ist er ein genauer Beobachter. Oskar hingegen funktioniert über Wissen und Kontrolle, ist hochbegabt, aber von Ängsten geprägt – ein Spiegel und Gegenpol zu Rico. Die Stärke des Stücks liege darin, dass beide nicht bewertet werden,

sondern ihre Wahrnehmung im Mittelpunkt steht. Erzählt wird aus Ricos Perspektive. Das Bühnenbild folgt einer eigenen Logik mit Türen, Wendungen und Treppen, die sich immer wieder neu sortieren. Es zeigt, wie es in Ricos Kopf aussieht und welche Eindrücke auf ihn einströmen. So wird auch hinterfragt, wie Menschen funktionieren und sich durch die Welt bewegen. Rico und Oskar begegnen sich auf einer emotionalen Ebene, ergänzen sich und stärken ein-

ander. Das Stück zeigt Kinder mit unterschiedlichen Blicken auf die Welt und eigenen Strategien im Umgang damit. Lukas betont den Bezug zur Realität jenseits der »Heilen-Welt-Familie«. Kindgerecht umgesetzt wird dies emotional, verständlich und mit viel Action. Dramaturgin Angelika Zwack hebt hervor, dass Freundschaft hier über Vertrauen statt Gleichheit erzählt wird. Bereits 2025 sei es Ziel gewesen, Kinderstücke anzubieten, die nah am Alltag sind und Themen wie Scheidung oder Förderschulen aufgreifen. **Georgia Lori**

WIR WÜNSCHEN ALLEN BESUCHERN TOLLE FESTSPIELE!

REWE
Bernd Kaffenberger

Der Markt
für Entdecker.



EINFACH NÄHER DRAN



Zugespitzt und blitzschnell

Foto: Sven Langer

Es geht blitzschnell. Orte, Requisiten, Rollen – die Wechsel sind in einem »Wahnsinnstempo«, sagt Ulrich Cyran. Und das ganze Stück macht »einfach gute Laune«. Seit Jahren führt Cyran Regie bei den Burgfestspielen. In diesem Jahr bringt er die Krimikomödie »Die 39 Stufen« auf die Bühne des Theaterkellers – nach dem Spionageroman von John Buchan (1915) und dem Hitchcock-Film von 1935.

Die Geschichte dreht sich um Richard Hannay, der bei einer Varieté-Vorstellung in London in eine Spionageaffäre stolpert – und wenig später unter Mordverdacht steht. Er flieht durch die schottischen Highlands, um eine Verschwörung aufzudecken und seine Unschuld zu beweisen. Erzählt wird das in rasantem Tempo, mit Verwechslungen, Zufällen (und ein bisschen Liebe) und viel Humor.

»Die Geschichte ist nicht unbedingt realistisch«, sagt Cyran. »Hitchcock hat es so gebaut, dass die Zuschauer Spaß daran haben.« Der Film enthält typische Motive: den unschuldig Verfolgten, Spionage, falsche Verdächtigungen und Spannung mit humorvollen Mo-

menten. Während Hitchcock mit filmischen Mitteln arbeitet, hat Cyran eine Bühne – umgeben von den alten Mauern des Theaterkellers.

Rasante Rollenwechsel

Das Stück – wie alle im Theaterkeller – darf nicht länger als 70 Minuten sein. »Ich habe es für den Keller umgeschrieben. Die Handlung muss immer noch verständlich bleiben«, so Cyran. Die begrenzte Bühne zwingt zu anderen Mitteln als im Film.

Minimalistisches Bühnenbild (»Geht im Keller nicht anders«), schnelle Wechsel und wenige Requisiten prägen die Umsetzung. Eine Messerattacke wird nicht gezeigt, sondern erzählt und choreografiert. »Alle Elemente aus dem Film sind verdichtet und sehr schnell erzählt.«

Das gelingt vor allem durch rasante Rollenwechsel. Vier Schauspieler stehen auf der Bühne. Einer spielt Richard Hannay, die anderen alle übrigen Rollen – auch Geräusche oder ein Flugzeug. Ortswechsel werden durch Licht, Musik oder Regieanweisungen markiert.

»Die 39 Stufen« zu inszenieren, sagt Cyran, »hat sehr viel Spaß gemacht.« Die Slapstick-Komödie lebt vom hohen Tem-

po. »Es steckt keine Moral drin, keine Botschaft. Es macht einfach Spaß.«

Sabrina Dämon

Zwischen **Schwarz**

und **Weiß**

ist jede Menge **Bunt.**

• Geschäftsdrucksachen • Seminarunterlagen • Festschriften • Kalender • Personalisierte Mailings • Plakate • Flyer • Mappen	• Broschüren • Chroniken • Aufkleber auf Rolle • Spezialdrucksachen • eigene Buchbinderei • kurzfristige Lieferzeiten • Lagermöglichkeiten
--	--



**DRUCKEREI
SPIEGLER** GmbH

Im Rosengarten 23
61118 Bad Vilbel
Telefon 0 61 01 - 80 272-0
info@druckerei-spiegler.de
www.druckerei-spiegler.de

Die 39 Stufen

IM THEATERKELLER

Krimikomödie nach dem Roman von John Buchan und dem Film von Alfred Hitchcock

Deutsch von Bernd Weitmar

Bühnenfassung Patrick Barlow

Ein harmloser Mann gerät in »Die 39 Stufen« in eine Spionageverschwörung und wird quer durch Schottland gejagt. Verwechslungen, Verfolgungen und britischer Humor stehen im Fokus der Bühnenfassung nach dem Film von Alfred Hitchcock. Der rasant inszenierte Krimiabend ist voller Ironie und hält überraschende Wendungen parat.



Regie **Ulrich Cyran** | Ausstattung **Dorothea Mines** | Musikalische Beratung **Christian Grötsch** | Dramaturgie **Ruth Schröfel**
Regieassistent **Laura Lücke**

mit

Ralph Opferkuch Richard Hannay | **Fee Zweipfennig/Anne Diemer (ab 24.4.)** Pamela, Annabelle, Margaret

Lukas Benjamin Engel Episodenrollen | **Steffen Weixler** Episodenrollen

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs GmbH | Berlin

Theater Alte Mühle, Bad Vilbel

alte
mühle

7.10.26 Joscho Stephan's Transatlantic Guitar Trio

16.10.26 Hippy Kammerorchester

17.10.26 Mühlen-Slam

21.10.26 Robert Griess

31.10.26 Das Menzel-Schäfer-Thieme-Team

4.11.26 Chin Meyer

14.11.26 Christoph Reuter

27.11.26 Jakob Steinkellner Duo

28.11.26 Florian Schröder

12.12.26 Zitadelle Puppet Company

11.12.26 Myra Maud & Band

18.12.26 triosence

23.01.27 Lars Reichow & Stuttgarter Kammerorchester



kultur-bad-vilbel.de/theater-alte-muehle

Tickets: 06101 - 55 94 55



Deine Welt der Räder.



MIT BIKE LEASING IST MEHR TRAUMRAD DRIN!



Wir arbeiten mit allen Leasinganbietern zusammen.

JOBRAD



eb eurorad



 **mein-dienstrad.de**

BIKELEASING.DE

**BUSINESS
BIKE** 

KazenMaier
Dienstradleasing

dein-jobbike.de
einfach losfahren 

**lease
a bike**

linexo
by WERTGARANTIE

 **DEUTSCHE
DIENSTRAD**

zweirad-stadler.de/leasing
leasing@zweirad-stadler.de

Wir beraten gerne!

FRANKFURT/MAIN Borsigallee 23 **Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr**

22x in Deiner Nähe.

Irrtümer, Druckfehler, Preisänderungen und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Teilweise keine Originalabbildungen. Angebote nur solange der Vorrat reicht.
Zweirad-Center Stadler Frankfurt GmbH, Borsigallee 23, 60388 Frankfurt

**ERLEBT MIT UNS DIE
BURGFESTSPIELE.**

**NATÜRLICH MIT HASSIA, DEM
MINERALWASSER AUS UNSERER REGION.**

PARTNER



**BURGFESTSPIELE
BAD VILBEL**

17. April – 6. September

2026

Tickets & Info **06101 55 94 55**
Im Programm u.a. **Die Feuerzangenbowle**



MINERALWASSER AUS BAD VILBEL

hassia

SPRUDEL
CALCIUMHALTIG

NATÜRLICH SEIT 1864

AUS UNSERER
REGION